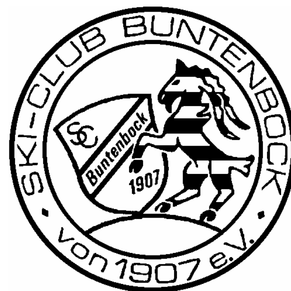
Jahresbericht



2013/2014

und Informationen für Mitglieder

info@sc-buntenbock.de



http://www.sc-buntenbock.de
http://www.facebook.com/SC.Buntenbock


SOCHI 2014
FISCHER
FISCHER


SOCHI 2014
1
SOCHI 2014
1

Ski-Club Buntenbock

Einladung
und
Jahresberichte
zur Hauptversammlung

am Freitag, 09. Mai 2014
um 19.00 Uhr
Vereinsheim des Ski-Clubs Buntenbock
An der Trift 6b
38678 Buntenbock

Inhaltsverzeichnis

Jahreshauptversammlung
des Ski-Clubs Buntenbock

am **Freitag, 09. Mai 2014**
um 19.00 Uhr
Vereinsheim
Buntenbock, An der Trift 6 b

11. April 2014

Liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins,

zu unserer Jahreshauptversammlung laden wir Sie herzlich ein. Die Versammlung beginnt um 19:00 Uhr. Wir würden uns freuen, Sie recht zahlreich begrüßen zu dürfen. Vorab um 19:00 Uhr wird ein kleiner Imbiss gereicht.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 03. Mai 2013
4. Totenehrung
5. Bericht des 1. Vorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes
10. Grußworte der Gäste
11. Ehrung langjähriger Mitglieder
12. Ehrung verdienter Mitglieder
13. Sportlerehrung
14. Wahlen
    a. 1. Vorsitzender
    b. Schriftwart
    c. Sportwart
    d. Jugendwart
    e. Pressewart
    f. Streckenwart
    g. Gerätewart
    h. Frauenwartin
    i. Ehrenrat
    j. 2 Kassenprüfer
    k. Festausschuss
15. Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Ergänzungen und Anträge zur Tagesordnung sind in schriftlicher Form bis einschließlich Freitag, den 02. Mai 2014, beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.
Der Vorstand

Ehrungen

für 15 Jahre Mitgliedschaft

Ingrid Scholz, Caspar Schubert, Claudia Schubert, Franz Schubert, Lucas Schubert, Bjarne Warnecke, Alina Zech, Walter Lampe, Nicole Finke

für 25 Jahre Mitgliedschaft

Winand Haeseler

für 40 Jahre Mitgliedschaft

Dietrich Goldmann



Familienwanderung mit Besuch des Stollen „Weintraube“ in Lerbach

Protokoll über die Jahreshauptversammlung

des Ski-Clubs Buntenbock
vom Freitag, 03. Mai 2013, um 19:00 Uhr
im Vereinsheim Buntenbock, An der Trift 6b

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 11. Mai 2012
4. Bericht des 1. Vorsitzenden
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten
8. Entlastung der Kassenwartes und des Vorstandes
9. Grußworte der Gäste
10. Ehrung langjähriger Mitglieder
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Sportlerehrung
13. Wahlen
    a.) 2. Vorsitzender
    b.) 3. Vorsitzender
    c.) Kassenwart
    d.) Biathlonwart
    e.) Pressewart
    f.) Hüttenwart
    g.) 1 Kassenprüfer
14. Anträge
15. Anfragen und Mitteilungen

Top 1: Begrüßung:

Sven Münch eröffnet um 19:06 Uhr die Versammlung, begrüßt die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung und nennt dabei namentlich den Ehrenvorsitzenden Heinrich Hille, die Ehrenmitglieder Günther Thiele, Bernd Schmidt und Jürgen Nothdurft, den stellv. Samtgemeindebürgermeister Arnim Schwandke, den stellv. Bürgermeister der Bergstadt Richard Schulze, von der Sparkasse Regionalleiter Uwe Bauerochs, von der Volksbank Vorstand Torsten Janßen mit Frau, vom NSV Geschäftsführer Richard Schulze, zugleich Vertreter des KSB, den Koordinator Bundesnachwuchsstützpunkt Biathlon Andreas Böhm, Verbandstrainer Toni Schmidt, Kampfrichterobmann Michael Schwarz. Von der Glücksburg Consulting Silvia Hoheisel, vom WSV Clausthal stellv. Vorsitzenden Gregor Szorec, vom Harzklub Jürgen Nothdurft, vom Kur und Fremdenverkehrsverein Altvorsitzenden Hartmut Rose, außerdem Edgar Sandhagen (Harzwaldsänger), Brigitte Möhle (Dorftreff). Besonders begrüßt: Streckenwart Werner Zech und Daniel Böhm. Camillo Kluge als Pressevertreter wird erst im Verlauf der Veranstaltung erscheinen. Entschuldigt haben sich: Ehrenmitglied Heinz Klaus und Markus Freitag urlaubsbedingt, Peter Weiß krankheitsbedingt. Frank Spengler, Sigrun Fuchs und Eheleute Luther haben abgesagt, und wünschen der Versammlung einen guten Verlauf. Abgesagt haben ebenfalls Rainer Lotze, Wolfgang Rose, Eva-Poglitz-Riedel, Andreas Nietzel und Jan-Niklas Schinke. Nach der Begrüßung lädt Sven zu

einem Imbiss ein und dankt dabei den Helfern für die Vorbereitung. Fortsetzung um 19:34 Uhr

<u>Top 2:</u> Feststellen der Stimmberechtigung der Versammlung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung:
Es wird festgestellt, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Anträge sind keine eingegangen. Es sind 88 Personen anwesend, davon 62 stimmberechtigt, 16 nicht stimmberechtigte Mitglieder und 10 Gäste. Die Versammlung ist damit beschlussfähig.

<u>Top 3:</u> Genehmigung des Protokolls der JHV vom 11.05.2012:
Gegen das Protokoll der JHV vom 11. Mai 2012 liegt lediglich der Hinweis vor, dass die Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft des Mitgliedes Gleichmann nicht erwähnt ist. Da keine Einwände gegen das Protokoll bestehen, gilt es als genehmigt.

<u>Top 4:</u> Bericht des 1. Vorsitzenden:
Sven verweist auf seinen im Berichtsheft abgedruckten Bericht. Als Fazit verweist er auf ein lebendiges und arbeitsreiches Vereinsleben. Sven weist die Versammlung auf die Vakanz des Postens des Hüttenwartes hin. Er dankt der Fa Klose und dem Küchenstudio Töpperwien für die Übernahme der Druckkosten, sowie Michael Schwarz für die Zusammenstellung des Heftes. Eine Information zum Sachstand KBG soll unter Top 7 Aussprache erfolgen.

<u>Top 5:</u> Bericht des Kassenwartes:
Bericht des Kassenwartes. Da Peter krankheitsbedingt nicht zur Verfügung steht, bietet Sven an, den bereits vorliegenden Bericht zu erläutern. Es gibt keine Fragen.

<u>Top 6:</u> Bericht der Kassenprüfer:
Ingrid Nietzel bescheinigt im Namen der Kassenprüfer eine ordnungsgemäße Kassenprüfung ohne Auffälligkeiten. Auf Antrag wird der Top 7 und der Top 9 bis zum Eintreffen des Pressevertreters zurückgestellt.

<u>Top 8:</u> Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes:
Ingrid Nietzel beantragt die Entlastung des Vorstandes, diese erfolgt bei einer Enthaltung.

<u>Top 10:</u> Ehrung langjähriger Mitglieder:
Für 15 Jahre werden Phillip Münch, Yannik Ilsemann, Jan-Niklas Schinke, Norbert Schinke und Ansgar Schmidt geehrt. Für 25 Jahre werden Eva Poglitz-Riedel und Andreas Nietzel geehrt. Für 40 Jahre wird Andreas Böhm geehrt. Für 50 Jahre werden die Eheleute Irmgard und Joachim Luther geehrt. Aufgrund der urlaubsbedingten Abwesenheit wird diese Ehrung bei einem separaten Besuch nachgeholt.

<u>Top 7:</u> Aussprache zu den Berichten:
Aussprache zum Bericht des Vorsitzenden und den weiteren Berichten. Zu Beginn informiert Sven die Versammlung, dass seitens der KBG eine Unterlassungsverfügung gegen ihn vorliegt. Daher wird Sven sich lediglich zu den Punkten seines Berichtes und den weiteren Berichten äußern, die sich nicht auf die KBG beziehen. Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, übernimmt nun der zweite Vorsitzende Ulrich Leismann die Gesprächsführung. Um zunächst alle Mitglieder auf einen einheitlichen

Sachstand zu bringen, wird den Mitgliedern ein zeitlicher Ablauf der bisherigen Geschehnisse aufgezeigt. Vereinzelte Bedenken, sich in der Öffentlichkeit zu diesem Thema nach den von Sven gemachten Erfahrungen zu äußern, werden zur Kenntnis genommen. Ulrich Leismann erklärt aber, dass er sich in der Pflicht sieht, die Mitglieder zu informieren, aber auch durch die Mitgliederversammlung Rückendeckung für die Vorgehensweise zu bekommen. In der Diskussion wurde durch die anwesenden Vereinsmitglieder kritisiert, dass hier eine Abwertung der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht im Sinne des Vereines ist. Dem Vorstand wurde in dieser Frage erneut für seine Haltung das Vertrauen ausgesprochen.

Top 9: Grußworte der Gäste:
Arnim Schwandke überbringt die Grußworte der Samtgemeinde Oberharz. Richard Schulze übermittelt die Grüße der Bergstadt, des NSV und des Kreissportbundes. In diesem Zusammenhang werden Roland Schmidt und Werner Zech für 10 jährige Vorstandstätigkeit vom KSB ausgezeichnet. Außerdem erhält Günther Thiele das goldene Verbandsabzeichen des NSV. Weitere Grußworte erfolgen von Gregor Szorec, Uwe Bauerochs und Torsten Janssen.

Top 11: Ehrung verdienter Mitglieder:
Die scheidenden Vorstandsmitglieder Michael Leuner und Peter Weiß werden von Sven geehrt, außerdem werden Dirk Bartram, Jörg Bertram und Rolf Bergmann für ihren unermüdlichen Einsatz bei der beleuchteten Strecke geehrt.

Top 12: Sportlerehrung:
Als erfolgreiche Sportler des Jahres wurden geehrt: David Leismann, Albrecht Tonn, Charlotte Hesse, Tabea Berkenberg, Tom Schwarz, Fabian Lüken, Leon Schmidt, Ludwig Tonn, Nele Marx, Merle Leuner, Dania Minde, Marika Pichler, Francesca Gierke, Felix Niklas Eichhorn, Richard Gallas, Fenja Heinke, Markus Reisner, Sina Bani, Rika Böttcher, Janik Bartram, Marieke Moritz, Niklas Heinke, Björn Staats, Nicole Finke, Phillip Münch, Lars Güring, Diane Minde, Dr. Karin Noodt, Birgit Böttcher, Dieter Brinkmann, Klaus-Dieter Goeritz, Lothar Ilsemann und Daniel Böhm.

Top 13: Wahlen:

Top13a: Wahl des 2. Vorsitzenden
Sven Münch bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des 2. Vorsitzenden. Aus den Reihen des Vorstandes wird Wiederwahl von Ulrich Leismann vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Sven Münch bittet um Abstimmung durch Handzeichen. Ulrich Leismann wird einstimmig wiedergewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13b: Wahl des 3. Vorsitzenden
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des 3. Vorsitzenden. Aus den Reihen des Vorstandes wird Sylvia Goeritz zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Sylvia Goeritz wird bei einer Enthaltung wieder gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13c: Wahl des Kassenwartes
Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Kassenwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Iris Masendorf vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es

nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Iris Masendorf wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13d: Wahl des Biathlonwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Biathlonwartes. Aus den Reihen des Vorstandes wird Michael Schwarz zur Wiederwahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Michael Schwarz wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13e: Wahl des Pressewartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Pressewartes. Aus der Versammlung wird Paul Glowik zur Wahl vorgeschlagen, weitere Vorschläge gibt es nicht.
Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Paul Glowik wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13f: Wahl des Hüttenwartes

Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl des Hüttenwartes, aus den Reihen der Versammlung stellt sich Manfred Siemann zur Wahl zur Verfügung, weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1.Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Manfred Siemann wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top13g: Wahl eines Kassenprüfers

Sven Münch dankt dem ausscheidenden Kassenprüfer Heike Bani. Sven Münch bittet um Vorschläge zur Wahl der Kassenprüfer. Von der Versammlung wird Klaus Finke vorgeschlagen. Weitere Vorschläge gibt es nicht. Der 1. Vorsitzende bittet um Abstimmung durch Handzeichen, Klaus Finke wird einstimmig gewählt und nimmt das Amt für zwei Jahre an.

Top 14: Anträge:

Es liegen keine Anträge vor.

Top 15: Anfragen und Mitteilungen:

Sven weist darauf hin, dass die T-Shirts der Vereinsmeisterschaften noch bestellt werden können. Ein Arbeitseinsatz zum Abbau der Schanze ist erfolgt, ein weitere ist aber noch nötig. Am Giebel des Vereinshauses muss ein Sparren erneuert werden. Sofern das Wetter mitspielt, werden zwei Lichtmasten an der beleuchteten Strecke kurzfristig erneuert.
Heinrich Hille fragt nach der Möglichkeit eines zusätzlichen Kurses Rückenschule, hier war die Nachfrage größer als das Angebot. Vorstand wird an einer Lösung arbeiten. Bernd Schmidt weist auf mögliche Gefährdung durch herabfallende Äste beim Baumbestand des Vereinsgrundstückes hin, Andreas Böhm übernimmt die Klärung dieser Frage. Manfred Siemann dankt für die Qualität des Vereinsheftes und für das Engagement des Vereins insbesondere im Jugendbereich.
Sven Münch bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und Aufmerksamkeit und schließt um 22:15 Uhr die Jahreshauptversammlung.

gez. Ulrich Leismann
Protokollführer

gez. Sven Münch
1. Vorsitzender

Jahresbericht 1. Vorsitzender und Jugendwart



Liebe Skikameradinnen und Skikameraden, liebe Skijugend, verehrte Freunde und Gönner des Vereins.

Ein Winter ohne Schnee - sportlich erfolgreich wie noch nie!

So könnte man kurz und knapp den diesjährigen Winter beschreiben. Dies war aber nicht alles. Der Ski-Club hatte auch in der vergangenen Saison wieder ein ereignisreiches Jahr und viel zu bieten, welches ich in meinem nachfolgenden Bericht, wie auch die Sportwarte und weiteren Übungsleiter in ihren Berichten noch einmal Revue passieren lassen wollen. Wie gehabt schließe ich den Bericht als Jugendwart mit ein.

Standardmäßig begann die neue Saison nach der Trainingspause im April mit dem Trainingsbeginn der Sportler im Mai für die bevorstehende Saison. Und schon Standard ist, gleich zu Beginn der Crosswettkampf der Schulen, welcher aus zwei Wertungsläufen besteht. Hier kann gleich gesehen werden, wer sich auch in der trainingsfreien Zeit ein wenig bewegt hat.

Standard sind aber auch die Arbeitseinsätze. So auch im vergangenen Jahr. Die beleuchtete Strecke wurde durch die Instandsetzung zweier Masten am Waldrand erneuert. Hiermit haben wir angefangen die zum Teil seit 1976 bestehenden und mittlerweile morsch gewordenen Holzlichtmasten gegen Alu-Lichtmasten auszutauschen. Dies wollen wir Stück für Stück je nach Finanzlage auch mit den anderen Lichtmasten machen.

Der Abbau der Sprungschanze wurde ebenfalls fortgesetzt und im Spätsommer vollständig abgeschlossen. Abgeschlossen wurde damit auch ein großes und traditionsreiches Stück Ski-Club-Geschichte. Viele unserer Skisportler sind über den „Bakken“ dort gegangen und auch ich durfte dies in Kinderjahren tun. Und viele haben schöne oder arbeitsreiche Stunden, manche auch ein wenig schmerzvolle, dort erlebt und können sicherlich die ein oder andere Geschichte davon erzählen. Aber so ist nun mal der Lauf der Zeit und ein Skispringen wäre nur mit erheblichen Umbau- und Sicherheitsvorkehrungen und damit auch finanziellen Aufwendungen möglich gewesen. Danken möchte ich dabei Ulli, Rolf, Uwe und Roland, welche den Abbau maßgeblich vorgenommen und abgeschlossen haben.

Am 14. und 15.06.13 nahmen wir als einziger Verein mit 27 Sportlern am erstmalig von der Robert-Koch-Schule ausgerichteten Nepallauf teil. In Form einer Staffel liefen wir 24 Stunden durch und erliefen und erwalkten bei insgesamt 881 Runden - was 352,4 km bedeuten - Spenden in Höhe von 515,00 € und trugen so zum Aufbau eines Kindergartens in Nepal bei. Herzlichen Dank an alle, welche mitliefen - und sich auch nicht scheuten dies in der Nacht zu tun - und natürlich all diejenigen, welche spendeten.

Im Juni stand dann auch schon mit den Landesmeisterschaften im Sommerbiathlon für die Biathleten der erste Wettkampf an. Für die Skisportler musste dagegen der beliebte

Inliner-Krodocup in Bad Harzburg aufgrund von Organisationsproblemen seitens des Veranstalters leider ausfallen. Hoffen wir, dass er dieses Jahr wieder stattfindet.

Eis Essen am letzten Übungstag vor den Ferien stand für die Trainingsgruppe natürlich auch wieder auf dem Programm. Erfreulicherweise wurden wir hier zu von der Pixhaier Mühle eingeladen.

Am 04.07.13 fand dann eine große Ehrung für den Ski-Club statt. Die Sparkasse Goslar/Harz hatte in Zusammenarbeit mit der Goslarschen Zeitung zu einem „Tag für das Ehrenamt“ anlässlich des Schützenfestes in Goslar ausgerufen. Bürgerinnen und Bürger wurden aufgefordert, Einzelpersonen, kulturelle und soziale Verbände, Hilfsorganisationen und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Goslar/Harz vorzuschlagen und zu bewerben. Erfreulicherweise bewarb sich Prof. Dr. Babette Tonn für den Verein. Die 15-seitige Bewerbung überzeugte die Jury dermaßen, dass wir als einziger Sportverein ausgewählt wurden. Mit einer kleinen Abordnung wurden wir zur Preisübergabe eingeladen. Vor großem Publikum wurde der Verein im Bayernzelt kurz vorgestellt und für seine hervorragende Arbeit im Kinder-, Jugend und Erwachsenenbereich, aber auch in der Arbeit für die Bürger und den Tourismus sehr lobend erwähnt. Und das ganz erfreuliche an der Sache war, dass die Auszeichnung mit einer Spende von 1.000,00 € verbunden gewesen ist. Eine Sache, worüber wir uns sehr freuen und vor allem worauf wir sehr stolz sein können. Großer Dank gilt daher Babette für die schöne Bewerbung und der Sparkasse Goslar/Harz sowie der Goslarschen Zeitung für die Ausschreibung des Wettbewerbs und Bereitstellung der Spendengelder. Überhaupt ist an dieser Stelle einmal den beiden hiesigen Geldinstituten Sparkasse Goslar/Harz und Volksbank im Harz großer Dank auszusprechen. Seit vielen Jahren schon sind sie große Förderer und Unterstützer unseres Vereins und des Biathlonsports, wie aber auch bei vielen anderen Vereinen der Gemeinde. Egal ob Ausschüttung aus dem Prämiensparen, Unterstützung bei Wettkämpfen bis hin zur Verfügungstellung von Transportbussen sind sie immer wieder ein treuer und zuverlässiger Partner.

Im August fand dann das 2. Mal der Nordic Walking-Tag im Rahmen des Nordic Walking Cups mit rund 120 Teilnehmern statt. Und auch dieses Mal hatte sich das Organisationsteam mit Ilka und Dieter Brinkmann, Klaus-Dieter Goeritz und Wolfgang Duda mächtig ins Zeug gelegt und mit den vielen Helfern des Vereins eine sehr erfolgreiche Veranstaltung durchgeführt. Das viele und große Lob der ein wenig gestiegenen Teilnehmenden war der entsprechende Lohn. Auch das gleichzeitige Zusammentreffen mit dem Vieh- und Weidetag in Buntenbock gab beiden Veranstaltungen keinen Abbruch, zumal auch das Wetter hervorragend mitspielte. So findet natürlich auch in diesem Jahr wieder der Nordic Walking-Event statt. In diesem Jahr ist es auf Sonntag, 13.07.2014 terminiert. Organisationsteam und Verein würden sich freuen, wenn es auch in diesem Jahr wieder so gut angenommen wird und der ein oder andere Walker sich zusätzlich am Vereinsheim einfindet und die schönen Strecken um Buntenbock begeht.

Unseren zahlreichen Helfern war natürlich auch wieder Dank zu sagen. So haben wir im August einen Helferdank im Rahmen eines Grillabends am Vereinsheim bei herrlichem Sommerwetter veranstaltet. In gemütlicher Runde wurde bei Gegrilltem, Salat,

Bowle, Gutem aus Wöltingerode und frisch gezapften Bier zusammengesessen und das Gespräch gesucht.

Selbstverständlich nahmen wir auch im vergangenen Jahr wie immer am Schützenfestumzug, dieses Jahr wieder mit einer größeren Gruppe, teil. Ich denke, wir bereichern, insbesondere mit den vielen Kindern, immer wieder den Festumzug und verleihen ihm ein schönes Bild. Es bleibt zu hoffen, dass dies auch die anderen Vereine und Schützengesellschaften so sehen, damit diese traditionsreiche Veranstaltung nicht ausstirbt.

Dass wir nicht nur im Kinder- und Jugendbereich gute und erfolgreiche Arbeit leisten, sondern auch im Erwachsenen- und Gesundheitssport zeigt die große Nachfrage zu einem weiteren Rückenschulkursus. So war die Freude groß, dass Katrin Emmerling ab September einen weiteren Kursus anbot, welcher ebenfalls recht schnell vollständig belegt war. Aufgrund ihrer stärker gewordenen beruflichen Beanspruchung, musste der Kursus ab Januar jedoch vorerst abgesetzt werden. Wir und insbesondere die Teilnehmer und Teilnehmerinnen hoffen, dass der Kursus ab Sommer wieder stattfinden kann.

Ein fester Ski-Club-Monat ist immer der September. Hier haben wir immer wieder die ein oder andere Veranstaltung. Eine davon ist traditionell und fester Bestandteil im Vereinsleben die Vereinsmeisterschaften. Als einer der ganz wenigen, evtl. auch als einziger Verein im Verband richten wir diese sowohl im Cross- wie auch im Skilanglauf aus. So war es auch im vergangen September. Bei herrlichem Sommerwetter gingen 67 Läufer und Walker im Alter von 3 bis 70 Jahren an den Start und freuten sich nicht nur über die eigene gezeigte Leistung, sondern auch über die kleinen Pokale. Seine Feuertaufe bestand an diesem Tag, die im Frühjahr von Matthias Kirchner gestiftete digitale Ergebnisanzeige des Vereins.


Startaufstellung beim RWS-Cup

Eine Woche später wurde vom Festausschuss die Vereinswanderung angesetzt. In diesem Jahr ging es in den Naturpark Lerbach. Zuvor wurde aber die nicht öffentliche Höhle „Weintraube“ besucht. Der Heimatverein Lerbach zeigte und erläuterte uns eindrucksvoll die erhaltene bzw. wiederhergestellte Bergbaugeschichte in Lerbach. Leider spielte an diesem Tag das Wetter nicht so mit und auch der ein oder andere hatte bereits einen anderweitigen Termin, so dass wir mit einer etwas kleineren Gruppe unterwegs waren, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat. Wir hoffen, dass wir in diesem Jahr mehr Glück mit dem Wetter haben und auch terminlich einen Tag finden, welcher vielen passt und zusagt.

Wiederum eine Woche später stand dann der verbandsoffene Herbstwaldlauf auf dem Programm. Hier zeigte sich leider, dass die Zusammenarbeit in den beiden Verbänden Niedersachen und Sachsen-Anhalt nach wie vor nicht klappt. Da am Folgetag ein Crosslauf in Hasselfelde ausgerichtet wurde, welcher dann auch noch als Ranglistenlauf für Sachsen-Anhalt gewertet wurde, war leider nicht ein einziger Wettkämpfer aus Sachsen-Anhalt bei uns. Dafür kamen kurzfristig noch ein paar Läufer aus Hamburg zu uns, welche am Vormittag die Deutschen Meisterschaften im Sommerbiathlon auf Sonnenberg bestritten. Somit waren wir letztendlich doch noch 90 Teilnehmer und konnten den Wettkampf erfolgreich über die Bühne bringen. Um Terminkollisionen dieses Jahr rechtzeitig aus dem Weg zu gehen, haben wir den Herbstwaldlauf in diesem Jahr schon terminiert. Er soll am Sonntag, 12. Oktober stattfinden und soll, so unsere Vorstellung, wieder Bestandteil der Tour de Harz sein, was eine größere Teilnehmerzahl bedeutet.

Eigentlicher Höhepunkt an diesem Tag war aber die Ausgabe von 81 einheitlichen Softshelljacken an unsere treuen und pflichtbewussten Helferinnen und Helfer. Ein Gruppenbild davon ist in diesem Heft zu finden. Gegen eine ganz geringe Eigenbeteiligung konnten wir diese schönen, modernen und funktionellen Jacken ausgeben. Seit vielen Jahren sind die vielen Helferinnen und Helfer immer wieder zur Stelle, wenn Hilfe und Unterstützung im Verein benötigt wird. Sie trugen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement maßgeblich dazu bei, dass die vielen Veranstaltungen sehr erfolgreich bewältigt werden konnten und der Verein so erfolgreich da steht und ein aktives Vereinsleben hat. Daher war es mal wieder an der Zeit ihnen „Danke!“ zu sagen. Dass wir damit eine gute Anschaffung tätigten zeigen nicht nur die positiven Rückmeldungen der Helfer sondern auch die der auswärtigen Sportler und Vereine. Dank ist hier den vielen Sponsoren wie aber auch der Firma Nordic Pro von Michael Weiß zu sagen, welcher uns die Jacken beschafft und preisgünstig zur Verfügung gestellt hat.

Wiederum zwei Tage später fand die Sportlerehrung der Samtgemeinde Oberharz statt. Und auch in diesem Jahr stellten wir einen Groß der zu ehrenden Sportlerinnen und Sportler. Mit Niklas Heinke und Lars Güring stellten wir zudem auch zwei Sportler, welche Mitglied der Mannschaft des Jahres waren.

Am letzten Septemberwochenende stand dann der Höhepunkt des Vereins auf dem Programm. Erstmalig hatten wir uns für die Ausrichtung des RWS-Cups Biathlon - die Herbstleistungskontrolle der Biathlonschüler - beworben. Dies bedeutete eine dreitägige Wettkampfausrichtung für die rund 180 Nachwuchsbiathleten aus dem gesamten Bundesgebiet. Der Wettkampf selbst wurde im Landesleistungszentrum „Zellerfelder Tal“ ausgerichtet. Das Organisationskomitee hatte gut vorgearbeitet und den Wettkampf bestmöglich vorbereitet. Am Freitag stand neben dem offiziellen Training ein Leistungsschießen auf dem Programm. Am Samstag erfolgte dann ein Verfolgungswettkampf auf Skirollern. Hierbei wurde mit den Abständen aus dem Leistungsschießen, umgerechnet auf Sekunden gestartet. Und am Sonntag erfolgte schließlich ein Massenstartrennen im Cross. Mehr als 60 Helferinnen und Helfer des Vereins waren an diesem Wochenende für die Sportler und den Verein im Einsatz und haben sich uneigennützig der Sache zur Verfügung gestellt, um den vielen Sportlerinnen und Sportlern einen reibungslosen, schönen und erfolgreichen Wettkampf zu bieten. Ich denke, dies ist uns gelungen, was auch die Worte und Gespräche des Beauftragten des

Deutschen Skiverbandes Thomas Hacker bestätigten. Es hat sehr vieles geklappt und nur ganz wenig ist schief gegangen. Selbst wenn es mal zu Problemen kam, waren wir sofort zur Stelle und haben das Problem ruhig und schnellstmöglich gelöst. Besonders gefreut hat mich, dass unsere jungen Nachwuchssportlerinnen und -sportler zum Teil das ganze Wochenende dabei waren und uns unterstützt haben. Es zeigt, dass sie wie ihr auch, sich mit dem Verein identifizieren und gerne dort sind. Ein sehr schönes Bild war es auch, die vielen Helferinnen und Helfer in den neuen blauen Softshell-Jacken zu sehen. Dank ist aber auch dem WSV Clausthal, den Verbandstrainern des NSV und den Sponsoren zu sagen, welche uns materiell, finanziell und ideell sowie durch ihre Fachkompetenz unterstützt haben. Aber auch den vielen Kuchen- und Brezelspendern ist Danke zu sagen, welche wie so oft uns unterstützten.

Ihr habt alle dazu beigetragen, dass der Name SC Buntenbock, aber auch Clausthal-Zellerfeld und der Oberharz positiv in Erinnerung bleiben. Hierzu hat sicherlich aber auch das strahlende Sonnenwetter beigetragen. Lediglich die vielen Wespen, wo immer sie auch herkamen, waren ein wenig nervig.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht mit euch zusammenzuarbeiten und wir können alle stolz auf das Gezeigte sein! Ich möchte mich auf diesem Wege, auch im Namen des Vorstandes und des Organisationsteams, bei allen Mitstreiterinnen und Mitstreitern nochmals bedanken, welche dazu beigetragen haben, dass wir ein anstrengendes, aber besonders schönes und erfolgreiches RWS-Cup-Finale ausrichten konnten.

Ein beeindruckendes Bild für alle Anwesenden gab an diesem Wochenende auch der neu angeschaffte Torbogen des Vereins ab. Dieser wird nun bei den Veranstaltungen des Vereins wann immer es geht aufgebaut und zeigt schon bei Weitem, welcher Verein hier aktiv ist. Neben dieser haben wir aufgrund der guten Finanzlage aber auch weitere Anschaffungen getätigt und unser Vereinsequipment erweitert. So wurde nachdem ein kleiner Sturm unseren Faltpavillon irreparabel klein gemacht hatte, ein neues stabiles 4 x 8 m großes wasserdichtes Zelt in den Vereinsfarben angeschafft. Die Bierzeltgarnituren wurden um 5 weitere aufgestockt, für die Startnummern wurden einheitliche Startnummerntaschen angeschafft und den Kaminraum schmückt eine neue Holzeckbank, welche dem Raum mit Kamin nun ein schöneres Flair gibt. Ein entsprechender Holztisch soll in diesem Jahr der Eckbank zugefügt werden. Und auch für den Sportbetrieb wurden Thera- und Fitnessbänder angeschafft.

Wie immer im September standen für Daniel Böhm die Deutschen Meisterschaften auf Skirollern im Biathlon, welche gleichzeitig als Kriterium für die weiteren Lehrgänge und Wettkämpfe herangezogen werden, auf dem Programm. Da er sich während der Meisterschaften mit gesundheitlichen Problemen herumplagte, lief es nicht ganz wie er es sich wünschte, was sich im Laufe der Saison aber ändern sollte. Dennoch qualifizierte Daniel sich für die Europacupmannschaft, aus derer der letzte verbliebene Startplatz für den Weltcup vergeben werden sollte.

Die Teilnahmen am Berganstiegslauf in Wernigerode - alle gestarteten Buntenbocker liefen auf das Podest - und die Landesmeisterschaft Cross mit 41 Startern von uns, welche gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zur „Tour de Harz“ in dieser Saison bildete, waren die Wettkämpfe im Oktober.

Am 12. Oktober waren Lina Masendorf, Bernd Schmidt und ich in der NDR1-Plattenkiste in Hannover zu Gast und durften einem breiten Hörerkreis den Verein und den Skisport vorstellen. Die Titelzusammenstellung in dieser Stunde erfolgte ebenfalls von uns. Zudem war Francesca Gierke im Januar in der Sendung „Mikado“ beim NDR 2 in Hamburg und wiederum ich in der Sportsendung „Sportland“ beim NDR1 im Februar im Rahmen der Olympischen Winterspiele. Dies waren neue und schöne Erfahrungen, welche wir dort machen konnten.

Im Oktober fand auch der erste Teil der Vertreterversammlung des Niedersächsischen Skiverbandes (NSV) statt. Im Vorfeld wurden bereits die sportlerentsendeten Vereine, zu einer Besprechung im kleinen Kreis und alle Vereine zu einer Regionalkonferenz eingeladen, da der Verband vor großen Liquiditätsproblemen stand und nach Lösungen geschaut werden musste. Die Not des Verbandes war größer als von allen erwartet und stand am Rande der Insolvenz. Nachdem 5 Stunden diskutiert und mehrmals über die Entlastung des Verbandes abgestimmt wurde, wurde die Versammlung auf Antrag abgebrochen und neu für den Dezember terminiert. Am dritten Adventssonntag im Dezember wurde dann die abgebrochene Vertreterversammlung wieder aufgenommen. Das Präsidium hatte seine Hausaufgaben erledigt und stellte uns Vertretern der Vereine vor, wie sie die Misere abwenden wollte und mit welchem Haushalt ins neue Jahr gegangen werden sollte. Den Verband drückten zu diesem Zeitpunkt fast 120.000,00 € Liquiditätsprobleme, welche nicht beglichen werden konnten. Also musste ein langfristiges Darlehen in Höhe von 120.000,00 € mit einem günstigen Zinssatz aufgenommen werden. Da der Verband keine Sicherheiten vorhalten konnte, geschweige denn in der Lage war alleine den Kredit zu bedienen, mussten die angegliederten Vereine herhalten. So wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Mitgliedsvereine pro Mitglied 10 Jahre lang einen Sonderbeitrag - basierend auf den Zahlen von 2013 -2,00 € im Jahr zur Tilgung des Darlehens zahlen. Für uns als Verein heißt dies nun, dass wir zu dem allgemeinen Mitgliedsbeitrag, dem Sonderbeitrag für die Beschneiungsanlage auf Sonnenberg (1,00 € pro Mitglied) nun auch noch weitere rund 750,00 € an den Verband im Jahr zahlen. Dies wollen und müssen wir in die zukünftigen Haushaltsplanungen mit einkalkulieren, da wir dies natürlich nicht auf die Mitglieder umlegen wollen. Verbunden ist damit die Hoffnung und die Forderung an die Verbandsführung, dass das Geschaffene im Verband, insbesondere im Leistungssport und für die Sportler, erhalten bleibt und weiter betrieben wird und natürlich der eingeschlagene Weg in Bezug auf die Haushaltsgrundsätze Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit diszipliniert weitergegangen wird.

Um auch in diesem Jahr die Kinder ein wenig wieder mit Kleidung zu unterstützen, wurden Ende Oktober an die Kinder der Trainings- und Wettkampfgruppe einheitliche Sweatshirt-Jacken ausgegeben.

Am 10. November fand dann der traditionelle Seniorennachmittag im Vereinsheim statt. In einem vollen Haus durfte ich unsere „Senioren“ nebst Partner des Vereins begrüßen. Bevor bei Kaffee und Kuchen das Gespräch untereinander gesucht werden konnte, gab ich den Anwesenden einen Überblick über die Aktivitäten des Vereins im Jahr und den Wettkämpfen des bevorstehenden Winters. Den Abschluss des immer wieder schönen Nachmittags bildete wie immer ein Bildervortrag. In diesem Jahr gab unser Vereinsmitglied und Geschäftsführer der Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld Cars-

ten Eisfelder einen sehr Interessanten Vortrag zum Thema „Trinkwasserversorgung im Oberharz“. Der Termin für dieses Jahr steht mit dem 09. November auch schon fest. Ich bitte euch daher, den Termin schon einmal vorzumerken.

Beworben haben wir uns im letzten Jahr auch beim Vereinswettbewerb des Landessportbundes Niedersachsen (LSB). Hier erreichten wir in der Kategorie bis 500 Mitglieder den zweiten Platz und erhielten einen Geldbetrag von 1.000,00 €. Der diesjährige Vereinswettbewerb stand unter dem Motto: „Sportvereine von heute! - aktiv - flexibel - erfolgreich“. Hier hat sich der Ski-Club mit einer tollen Bewerbung über sein Engagement für Buntenbock, den Harz und darüber hinaus beworben und ist von der Jury auf das Podest gewählt worden. Also fuhren Markus Freitag und ich im November zur Hauptausschusssitzung des LSB nach Hannover und nahmen dort im Beisein aller Vertreter der angegliederten Kreissportbünde und Mitgliedsverbände nach einer schönen Laudatio des Geschäftsführers des LSB Norbert Engelhardt den Geldpreis entgegen. Die Freude bei den Verantwortlichen des Vereins ist natürlich sehr groß. Es ist aber auch eine Bestätigung seiner geleisteten Arbeit und Ansporn für die Zukunft so weiterzumachen. Auch hier hat uns Babette Tonn bei der Bewerbung tatkräftig unterstützt.

17 Aktive des Vereins waren auch in diesem Jahr mit den Übungsleitern Nicole Finke und Lina Masendorf im November in die Skihalle nach Oberhof gefahren, um dort die ersten Kilometer auf Schnee zu fahren. Natürlich aber auch mit der Hoffnung, dies bald in freier Natur vor Ort tun zu können.

Anfang Dezember standen dann auch wieder die einzelnen Weihnachtsfeiern der jeweiligen Gruppen auf dem Programm. Bei Spiel und Spaß bei den Kindern und in gemütlicher Runde bei den Erwachsenen wurde noch mal zusammengesessen und schön gespeist. Natürlich schaute bei den jüngsten Kindern der Weihnachtsmann wieder im Vereinsheim vorbei und hatte auch eine kleine Tüte für die Kinder mitgebracht. Die älteren Kinder fuhren ins Kino und schauten mit Popcorn spannende Filme.

Zusätzlich zu den Weihnachtsfeiern in den einzelnen Gruppen sind auch im letzten Jahr die erwachsenen Ski-Club-Mitglieder mit Ihren Partnern gemeinsam zum Adventsmarkt nach Wöltingerode gefahren. Dort angekommen konnten sich alle von dem reichhaltigen Angebot an kunsthandwerklichen Arbeiten und weihnachtlichen Deko überzeugen, eindecken und ggf. auch das ein oder andere Weihnachtsgeschenk eingekauft werden. Auch die Gaumenfreuden in Form von flüssigen und festen Leckereien wurden verköstigt. Am Abend ging es dann wieder gemeinsam auf die Heimreise zu einem gemeinsamen Abendessen in das Restaurant "Zum Harzer", wo der Abend bei einem gemeinsamen Essen und vielen Gesprächen bis in die Nacht in gemütlicher Runde beendet wurde. So fand ein schönes, erfolgreiches aber auch arbeitsintensives Jahr 2013 einen harmonischen und schönen Abschluss. Dank gilt an den Festausschuss, welcher für die Planung und Organisation des Tages die Verantwortung trug.

Ein Thema, was uns das gesamte Jahr begleitete und nach wie vor nicht abgeschlossen ist, ist die Auseinandersetzung mit der Kurbetriebsgesellschaft (KBG). Ich will mich hier soweit es geht kurz halten und nur einen groben Überblick über das Abgelaufene geben, denn detailliert könnte schon ein kleines Buch zusammen kommen. Nachdem wir im Mai die letzte Mahnung der ausstehenden Rechnungen für das Loipenspuren

versandten, welche ohne Reaktion blieben, haben wir im Juni über den von uns beauftragten Rechtsbeistand Klage auf Zahlung beim Amtsgericht eingereicht. Anmerken möchte ich, dass wir vorab fast 500,00 € an das Gericht zahlen mussten, damit die Klage angenommen wird. Nach mehreren Schriftwechseln und Stellungnahmen und Gegenstellungnahmen hat die KBG eine Zahlung von rund 1.100,00 € - laut Rechnungen sind von uns 7.120,00 € gefordert - Ende August anerkannt. Die darüber hinaus gehende Forderung jedoch unter willkürlichen Berechnungen für Eigennutzung und Abzug von gespurten Stunden zurückgewiesen. Der anerkannte Betrag hat dann, trotz Sofortanerkenntnis trotzdem noch fast 8 Wochen gebraucht, bis die KBG ihn auf unser Konto überwiesen hat…

Hiermit haben wir uns natürlich nicht einverstanden erklärt und letztendlich wurde Anfang Dezember ein Termin zur Güteverhandlung und mündlichen Verhandlung angesetzt. Leider konnte der Termin nicht gehalten werden, so dass ein neuer Termin für den 31.01.14 angesetzt wurde.

Zwischendurch fand Ende September noch ein „Dietzelhausgespräch" statt. Hier war ich neben der TUS-Vorsitzenden eingeladen, um über die Situation der Sportvereine in unserer Stadt zu referieren. Natürlich nahm ich die Gelegenheit war, die Vorzüge und Aktivitäten des Vereins darzustellen, aber auch auf die Problematik in Sachen Loipenpräparierung bezüglich dem bevorstehenden Winter hinzuweisen. Dadurch bemerkten auch die anwesenden Ratsherren, dass der Winter nun nicht mehr weit ist und evtl. in und um Buntenbock nicht gespurt werden könnte. Folglich kam die SPD-Ratsfraktion Anfang November zu uns in die Vorstandssitzung, um sich die Problematik auch von unserer Seite einmal anzuhören - der KBG-Geschäftsführer durfte dies bereits im Mai -. Auch im Aufsichtsrat der KBG wurde dies nun auch noch mal Thema und man sprach sich für ein Mediationsgespräch für die Loipenpräparierung für die neue Saison mit einem neutralen Mediator aus. Dies fand dann auch Anfang Dezember statt. Da seitens der KBG jedoch vorgesehen ist ein Loipenverbund einzurichten, bei dem das Spurgerät aus Buntenbock eine neben den Buntenbocker Loipen, eine Verbindungsloipe nach Altenau, von Altenau nach Zellerfeld und von dort auch wieder zurück eine Loipe spuren und morgens um 09.00 Uhr für die Touristen befahrbar sein soll, war das Mediationsgespräch ergebnislos. Angesetzt und kalkuliert wurde für die Präparierung eine Zeit von 8 bis 9 Stunden! Somit war für uns die Präparierung in der Woche mit unseren ehrenamtlichen Fahrern schon ausgeschlossen. Und auch das Angebot dies am Wochenende zu tun, haben wir nach kurzer Beratung im Vorstand abgelehnt. Zum einen wollten wir dies nicht unseren Fahrern zumuten und zum anderen zeigt uns die Erfahrung, dass dies keine Qualitätssteigerung ist und nur Ärger und Unzufriedenheit bei diesem weitem Streckennetz auslösen und den Ansprüchen, insbesondere den eigenen gewohnten, nicht gerecht werden würde. Darüber hinaus wird ein für gute Qualität und schönen Loipen bekanntes, sowie hochfrequentiertes Streckennetz in und um Buntenbock dermaßen herunterqualifiziert, so dass es aus unserer Sicht nur rein eine Quantitätssteigerung wäre. Somit sind wir, unabhängig von einer finanziellen Einigung, was auch noch schwierig geworden wäre, nach 36 Jahren treuer und verlässlicher Partnerschaft keine neue Vereinbarung eingegangen. Gespannt waren wir und viele andere, wie die KBG dieses Streckennetz sicherstellen würde. Nur leider kam es aufgrund des ausbleibenden Winters dazu nicht.

Am 31.01 nahmen dann unser Rechtsbeistand Rechtsanwalt Mausolff, Ulli Leismann und ich den Termin bei Gericht war. Jedoch ergab auch die Verhandlung kein Ergebnis. Nach 3,5 Stunden brachen wir die Verhandlung trotz großer Zugeständnisse von uns ab. Ein Beispiel dazu nur, wir waren in der Vergütung des Stundensatzes um 50 Prozent herunter gegangen. Die Gegenpartei erhöhte ihren angebotenen Stundensatz um 3,33 Prozent. Erstaunlich war auch, dass der Geschäftsführer der KBG in der Verhandlung seiner Meinung nach erstmals davon erfuhr, dass die Benzinkosten von uns getragen und bisher verauslagt wurden. Schließlich gab uns der Vorsitzende Richter nochmals Gelegenheit, uns zu den aus der Verhandlung erlangten neuen Kenntnissen schriftlich Stellung zu nehmen und setzte für den 14.03.14 den Verkündungstermin an. Dies nahmen wir, wie auch die Gegenpartei war. Folge war aber, dass am 14.03. kein Urteil gesprochen wurde, sondern für den 09.05.14 eine erneute Verhandlung unter Beiladung von Zeugen anberaumt wurde. Da an diesem Abend auch unsere Jahreshauptversammlung ist, hoffe ich euch dort nun endlich ein Ergebnis nennen zu können. „Schaun mer mal“, würde der Kaiser sagen.

Nun weiter im Jahresbericht. Im Dezember war es dann erstmalig möglich, auf Sonnenberg Ski zu laufen, was wir natürlich sofort nutzten. Jedoch hielt die Schneelage nicht lange und der erste angesetzte Wettkampf musste abgesagt werden. Und auch über Weihnachten war es leider zu warm und Schneefall lange nicht in Sicht.

Zu Silvester fand sich dann eine kleinere Gruppe im Vereinsheim zusammen, um dort gemeinsam den Jahreswechsel zu feiern. Eine fröhliche Runde bis in den frühen Morgen war dort zusammen. Vielleicht gesellt sich in diesem Jahr der ein oder andere dazu und wir feiern in größerer Runde.

Das neue Jahr begann dann in Sachen Schnee wie das alte aufgehört hatte. Schnee gab es nicht. Folge war, dass auch die ganzen Wettkämpfe im Januar, unter anderem die von uns durchzuführende Landesmeisterschaften im Staffellauf und der Nachtsprintlauf im ganzen Januar abgesagt wurden. Selbst der Schülercup der Biathleten fand in Oberhof nicht statt. Um die Stimmung bei den Kindern ein wenig wieder anzuheben und Abwechslung reinzubringen, absolvierten wir sogar eine längere Spaß- und Trainingseinheit im Schwimmbad.

Aktiv war aber bereits die Biathlonjugend. Sie hatte bereits die ersten Deutschlandpokale absolviert. Für unsere drei jungen Biathleten Rika, Sina und Janik war es die erste Saison mit dem Kleinkaliber und dass der Übergang vom Luftgewehr nicht so nahtlos geht, mussten auch sie erfahren. Dennoch waren respektable Einzelergebnisse wie von Sina mit dem 2. Platz im Sprint, Rikas 4. Platz im Sprint und Janiks 5. Platz im Sprint. Daher sollten auch diese Ergebnisse Ihnen Zuversicht und Motivation für die neue Saison geben.

Ende Januar hatte es dann mal geschneit und wir konnten, wenn auch nicht zu den besten Bedingungen eine Woche in Buntenbock Ski laufen. Für unseren ersten Wettkampf hat es aber nicht gereicht. Und so fand am 01.02.14 mit den Landesmeisterschaften im Techniksprint der erste Wettkampf der Saison in Benneckenstein statt. 2 Siege, 5 zweite Plätze und 4 dritte Plätze sprangen für unsere Sportler heraus.

Einen Tag darauf haben wir kurzfristig die Ausrichtung des Sprintwettkampfs im Rahmen der Tour de Harz übernommen. Mit 127 Teilnehmern insgesamt, 4 Siegen, 5 zweiten Plätzen und 4 dritten Plätzen sowie einem reibungslosen Wettkampfablauf können wir damit zufrieden sein. Zumal an diesem Wochenende der ausgefallene Biathlonschülercup stattfand und zudem Zeugnisferien waren.

Das Wochenende darauf, wurden leider die angesetzten Wettkämpfe erneut abgesagt. Für uns unverständlich. Zum einen, da noch ausreichend Schnee auf Sonnenberg war und zum anderen, weil schon viele Wettkämpfe nicht ausgerichtet wurden. Andere Vereine machen es sich leider viel zu einfach und sind sich, so glaube ich, nicht bewusst, dass sie mit der Übernahme eines Wettkampfes auch eine Verantwortung für die Sportler übernehmen. Dass es ging, haben wir mit unserer Vereinsmeisterschaft gezeigt. Diese haben wir an diesem Wochenende auf Sonnenberg ausgerichtet. Mit 54 Teilnehmern können wir bei diesem Winter, insbesondere in Anbetracht das die jüngsten Kinder nur einmal auf Skiern standen, sehr zufrieden sein. Die Siegerehrung dafür nehmen wir am 26. April bei Kaffee und Kuchen im Vereinsheim vor.

Die Biathlonschüler hatten mittlerweile ihren zweiten Schülercup absolviert. Für Merle Leuner in ihrer ersten Wettkampfsaison war es ganz erfolgreich. Mit den Plätzen 2, 3, 4 und 10 in den einzelnen Rennen und einem 4. Platz in der Gesamtwertung kann sie sicherlich sehr zufrieden sein. Für unseren anderen jungen Biathleten gilt es mehr Sicherheit am Schießstand zu bekommen, dann sind auch Plätze im vorderen Bereich möglich, was ihnen der ein oder andere Wettkampf auch zeigte. Und auch beim Langlauf Schülercup waren wir mit Marika Pichler vertreten. Ein Sturz im Sprint und gesundheitliche Probleme verhinderten leider bessere Platzierungen und weitere Teilnahmen. Näheres zu den einzelnen Sportlern und deren Ergebnisse im Bericht des Sport- und Biathlonwartes.

Am 19. Februar richteten wir dann den ausgefallenen Nachtsprintstaffellauf auf Sonnenberg aus. Aufgrund der mittlerweile bestehenden Terminenge sind wir, wie zu früheren Zeiten Standard, auf den Mittwochabend ausgewichen. Mit insgesamt 53 Staffeln können wir trotz des Termins in der Woche zufrieden sein. Auch wenn es bei mir manchmal Verwunderung auslöst, wenn man die anderen Vereinsverantwortlichen befragt, warum die Kinder nicht starten und man hört, dass es zu spät ist, wegen der Schule. Fragt man dann aber, wann die Kinder ins Bett gehen, hört man oft so gegen halb oder um Neun Uhr. Kurz nach Acht waren wir mit der Siegerehrung durch. Nur so viel dazu.

Am 22. Februar richteten wir erstmalig die Landesmeisterschaften im Skiathlon aus. Dieser Wettkampf kennzeichnet sich dadurch, dass ab Schülerklasse U12 mit Skiwechsel gelaufen wird. D. h. die Sportler laufen zu erst eine vorgegebene Kilometerzahl in klassischer Technik, wechseln innerhalb des Wettkampfes den Ski und laufen dann ihre vorgegebene Kilometerzahl in freier Technik. Ein für die Kinder, aber auch die Erwachsenen ein interessanter und spannender Wettkampf. Und man sieht immer wieder, dass es möglich ist beim Skiwechsel Zeit gut zu machen, aber auch entscheidend verlieren kann. Der Wettkampf ist aber auch arbeits- und zeitintensiv in der Ausrichtung und wir benötigten viele Helfer. Wir sind aber aufgrund unserer großen Helferschar auch fast nur noch der einzige Verein in beiden Verbänden, der solch eine

Wettkampfform noch ausrichten kann. Dies ist ein Problem, welches in den nächsten Jahren immer stärker auftreten wird. Immer weniger Vereine richten Wettkämpfe aus und wenn ist es maximal ein Wettkampf. Auch ein Themenpunkt, mit dem wir uns in den nächsten Jahren beschäftigen müssen.

Am Nachmittag fand dann der sportlichste Höhepunkt in der 107-jährigen Geschichte des Ski-Clubs statt. Daniel Böhm gewann die Silbermedaille bei den Olympischen Spielen in Sotchi im Staffellauf der Herren! Für ihn insbesondere, aber auch für den Verein ist ein Traum in Erfüllung gegangen. Aber auch schon die Nominierung war für Daniel ein Kindheitstraum und Krönung seiner bisherigen Karriere. Und das, wo die Olympischen Spiele nach den Deutschen Meisterschaften im September noch so weit weg erschienen. Wie so oft in den vergangenen Jahren konnte er sich auf Skiern weit aus verbessern und nahm die Chance beim ersten Europacup in Idre war. In der Ausscheidung für den letzten Weltcupstartplatz für den ersten Weltcup in Östersund überzeugte er die Trainer mit einem 2. Platz im Sprint und sicherte sich so den Startplatz. Seine Nominierung rechtfertigte er dann auch gleich im ersten Rennen. Mit dem 5. Platz im Einzellauf bei nur einem Schießfehler war er bester Deutscher und sicherte sich so gleich die Erfüllung der Olympianormkriterien. Aber auch in den anderen Rennen konnte Daniel voll überzeugen, was ihm zwischenzeitlich den 3. Platz in der Gesamtwertung einbrachte. So ganz hatten die Verantwortlichen im DSV wohl nicht damit gerechnet, denn mit ihren vielleicht voreiligen Entscheidungen waren sie nun ein wenig in die Bedrängnis mit der Nominierung für die nächsten Weltcups gekommen. Folge dessen durfte Daniel leider für manchen Außenstehenden nicht nachvollziehbar die 3. Weltcupstation nicht mitfahren. Zu den Weltcups im neuen Jahr war er dann aber wieder dabei und konnte weiter im Team überzeugen und sich empfehlen. Schließlich war es soweit und er hatte die offizielle Olympianominierung in der Tasche. Ein Kindheitstraum, wovon er aber auch viele andere Kinder träumen, wenn sie mit dem Sport anfangen, ist in Erfüllung gegangen. Erstmalig in der Geschichte des Ski-Clubs wurde ein Sportler für die Olympischen Spiele nominiert! Nun hofften wir für ihn, dass er nicht nur die Zuschauerrolle einnahm, sondern auch seine Starts erhielt. Am 13. Februar war es dann soweit. Mit Startnummer 60 ist Daniel ins Einzelrennen der Olympischen Spiele gegangen. Uns bleibt es wohl auch deshalb gut in Erinnerung, weil der Fernsehkommentator sagte: „Nun am Start Daniel Böhm vom SC Buntenstock!“ Und Daniel knüpfte an seine im Vorfeld gezeigten Leistungen an und belegte nach einem tollen Wettkampf einen hervorragenden 10. Platz. Sicherlich auch aufgrund dessen wurde Daniel für die Mixed-Staffel am 19. Februar nominiert. Mit einem gehörigen Polster Rückstand von den beiden vor ihm laufenden Damen auf die Strecke geschickt, musste Daniel hohes Risiko am Schießstand gehen und übergab auf Platz vier liegend. Dies war auch nach dem Zieleinlauf die Platzierung. Aufgrund des Dopingfalls im Deutschen Team musste die Staffel nachträglich disqualifiziert werden und im Nachhinein war es sicherlich ganz gut keine Medaille geholt zu haben, welche man nachher wieder abgeben hätte müssen. Ja, und dann kam der 22. Februar. Als zweiter Läufer in der Deutschen Männerstaffel lief Daniel wie auch die anderen 3 Männer ein famoses Rennen, leistete sich nur einen Nachlader und hatte maßgeblichen Anteil am Silbermedaillengewinn. Besonders erfreulich war, dass mit Arnd Peiffer ein zweiter Oberharzer in der Staffel lief und die Wohngemeinschaft zusammen mit einer Medaille im Gepäck die Heimreise antreten konnte. Da während der Winterspiele bei

den Wettkämpfen am Wochenende zusammen mit dem WSV Clausthal im WSV-Heim ein Public Viewing angeboten wurde, gab es direkt nach dem Wettkampf eine kleine Feier. Auch wenn Daniel im Anschluss erkrankte, was ein Auslassen des Weltcups in Kontiolathi bewirkte, konnte er dennoch auch bei den abschließenden Weltcups, wie z. B. den 8. Platz im Massenstart in Pokljuka überzeugen und nach einer gesamten Weltcupsaison den 24 Platz im Gesamtweltcup belegen.

Lieber Daniel, wir sind alle mächtig stolz auf dich und haben großen Respekt vor deinen gezeigten Leistungen. Wir gönnen dir den Erfolg und die Medaille von ganzem Herzen. Wir freuen uns aber auch für deine Eltern und deinem Bruder Basti, welche dich immer unterstützt, mit dir gefiebert, gezittert, gefreut und gelitten, dich aufgefangen und aufgepäppelt haben und vielerlei Fragen beantworten und Gespräche mit uns führen mussten. Aber stets immer so wie du auch für den Ski-Club da waren und die Treue gehalten haben. Vielen Dank dafür!

Am 23. Februar fand dann der Berganstiegslauf im Rahmen der Tour de Harz statt. Da an diesem Tag viele unserer jungen Sportler zu „Jugend trainiert für Olympia“ abreisten, waren wir nur mit 19 Teilnehmern am Start. Dennoch reichte es zu drei Mal Platz 1, drei Mal Platz 2 und fünf Mal Platz 3. Zudem errang Marieke Moritz einen Sonderpreis als schnellste Frau. Für sie war es überhaupt nach Beendigung vom Biathlonsport eine erfolgreiche Saison mit sehr guten Leistungen, welche sie insbesondere beim Ganghofer Lauf, dem größten Volkslauf Österreich mit den Plätzen 1 und 2 in ihrer Altersklasse bestätigte.

Leider war dies der letzte Lauf im Harz. Eine Wettkampfausrichtung war danach leider nicht mehr möglich, so dass wir unseren traditionellen Nachtsprintlauf nicht mehr ausrichten konnten. Und selbst der Skadi-Loppet in Bodenmais, wo wir in diesem Jahr mit über 40 Personen hinfahren wollten, wurde kurzfristig aufgrund Schneemangels abgesagt.

Ein Highlight hatten wir jedoch noch. Am 01. März empfingen wir Daniel und Arnd mit einem großen Empfang, welchen der WSV Clausthal und wir gemeinsam mit Unterstützung der Fleischerei Eine, der Firme Lehne und der Volksbank im Harz im Glück-Auf-Saal durchführten. Knapp 600 Leute ließen den Saal fast platzen. Beim Eintreffen der Sportler auf dem Marktkirchenplatz wurden sie von rund 100 Kindern und einem wunderschönen Fackelspalier empfangen. Nach dem triumphalen Einmarsch, vielen Glückwünschen und Präsenten, einen Eintrag ins Goldene Buch der Bergstadt und einer Talkrunde standen die beiden Sportler geduldig und lange den vielen Fans für ein kurzes Gespräch, vielen Fotos und Autogrammen zur Verfügung. Dies zeigte noch mal, welchen feinen Charakter die beiden Sportler haben. Sicherlich auch für Daniel und Arnd ein unvergesslicher Moment.

Am 29. März fand dann in der Schierker Baude die Siegerehrung der diesjährigen „Tour de Harz“ bei Kaffee und Kuchen sowie einer Tombola statt. In die Wertung kamen dieses Mal leider nur die vier ausgetragenen Rennen. Und auch wir waren nicht ganz so erfolgreich wie die letzten Jahre. Dies hatte aber auch damit zu tun, dass aus verschiedensten Gründen nicht immer alle am Start waren, so dass eine bessere Platzierung und auch Gesamtsiege aufgrund des fehlenden Streichergebnisses verfehlt wurden. So stellten wir mit Markus Reisner, Niklas Heinke, Marieke Moritz, Lina

Masendorf und Dieter Brinkmann fünf Altersklassensieger. Zudem wurden Nele Schmidt, David Leismann, Anna Noodt, Tom Schwarz, Merle Leuner, Marika Pichler und Phillip Münch zweite sowie Lars Greve, Albrecht Tonn, Maja Müller, Fabian Lüken, Matti Münch, Dania Minde, Nicole Finke und Diane Minde dritte in ihren jeweiligen Altersklassen. In der Vereinswertung gewannen wir die Pokale für die Schüler und die Jugend. Dieses nunmehr das 5. Jahr hintereinander! So fand eine schwierige Saison einen schönen Abschluss.

Wie ihr gelesen habt und den Berichten der einzelnen Sparten- und Übungsleiter auch noch entnehmen könnt, war es wieder ein sehr aktives und erfolgreiches Jahr für den Ski-Club, welches einen besonderen Platz in der Vereinschronik einnimmt. Viele Stunden wurden im und für den Sport verbracht. Es gab wieder viele tolle und schöne Momente. Aber auch Enttäuschungen mussten wir ab und an wie mit dem ausbleibenden Schnee oder insbesondere auch mit dem Verfahren mit der Kurbetriebsgesellschaft hinnehmen. Und gerade dies beanspruchte uns und auch mich persönlich im vergangen Jahr doch heftig. Daher danke ich alldenjenigen, welche uns in dieser Sache unterstützt haben. Aus der Politik waren es leider nicht sehr viele. Leider ist es manchmal aber auch so, dass nicht mehr zwischen Vorsitzender und Privatmensch unterschieden wird. Umso schöner war es zu erfahren, dass es in solchen Situationen Menschen gibt, die einen unterstützen und wieder aufbauen.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den vielen, die für den Ski-Club in vielen Stunden aktiv waren. Neben den Helferinnen und Helfern bei den einzelnen Veranstaltungen und Arbeitseinsätzen natürlich die vielfach wöchentlich tätigen Übungsleitern in den einzelnen Gruppen. Dies waren für die Mutter-Vater-Kind-Gruppe Maren Hesse und Juliane Teichmann, für das Kleinkinderturnen Beatrix Greve und Lars Schmidt, für die Inlinergruppe Margot Stoga-Glowik, für die Wirbelsäulengymnastik Edda Baumgarten-Warnecke, für die Rückenschule Katrin Emmerling, für das Nordic Walking Ilka Brinkmann, für die Sportabzeichenabnahme Heinz Möhle und für die Er- und Sie-Gruppe unser Altbundestrainer und in allen Belangen tätige Bernd Schmidt. Und natürlich die in der Trainingsgruppe neben mir tätigen Übungsleiter Nicole Finke, Lina Masendorf, Karin Noodt, Florian Hesse, Dieter Brinkmann, Wolfgang Duda, Andreas Böhm, und Thorsten Münch.

Damit wir auch hier qualifizierter in den nächsten Jahren aufgestellt sind, hat Lina ihre C-Übungsleiterschein sowie den C-Trainer DSV-Nordisch gemacht. Karin hat den DSV Nordic Walking Trainer sowie den B-Trainer DSV Nordisch gemacht und Nicole den C-Übungsleiterschein angefangen. Hier muss sie lediglich nur noch die Lehrprobe mit Beginn der neuen Saison ablegen, um den Übungsleiterschein zu bekommen.

In meinem Dank schließe ich aber auch die Verbandstrainer Andreas Burgdorf, Toni Schmidt, Rico Uhlig und Frank Spengler mit ein, welche unsere Nachwuchsleistungssportler im Biathlon betreuen. Hier möchte ich Frank Spengler besonders hervorheben, welcher über mehr als zwei Jahrzehnte als verantwortlicher Verbandstrainer im Verband tätig war, viele Sportler von uns betreute und nun im Sommer in seinen wohlverdienten Ruhestand geht. Speng, ich spreche dir hier noch mal meinen ganz persönlichen Dank aus, wünsche dir alles Gute und viel Freude und beste Gesundheit für die

Zukunft. Rico, dir als zukünftig Verantwortlichen ebenso alles Gute, eine glückliche Hand und das du dir deine gesteckte Ziele und Wünsche realisieren kannst.

Der Festausschuss hat wieder schöne Veranstaltungen neben dem Sport ausgearbeitet, welche die Gemeinschaft und den Zusammenhalt stärkten und die Geselligkeit förderten. Dafür danke ich auch euch. Das geplante Winterfest konnte leider nicht stattfinden. Ich hoffe, dass wir das im nächsten Winter wieder machen können und hoffe, dass ihr weiter zur Verfügung steht, um dies dann wie auch die anderen Veranstaltungen vorbereiten könnt.

Und Dank gilt natürlich meinen Vorstandskollegen. Zu 8 Vorstandssitzungen haben wir uns getroffen, um all die vielen Aktivitäten, Veranstaltungen, den Übungsbetrieb und all die vielen anderen Dinge vorzubereiten, zu planen und durchzuführen. Es wurde viel thematisiert und diskutiert, zum Teil auch kritisiert, aber eben auch viel gearbeitet. Die Mitgliederzahl hat nach wie vor einen guten Bestand. Zwar hat sich zum 31.12. die Mitgliederzahl um zwei Mitglieder auf 384 verringert, jedoch sind wir jetzt schon wieder bei 391 Mitgliedern. Das Jahr schloss zwar mit einem Minus von über 6.000,00 € ab, dies begründet sich aber durch die vielen und zum Teil teuren Anschaffungen im letzten Jahr. Aber auch durch die ausgebliebene Begleichung unserer Rechnung seitens der KBG konnte der Haushalt nicht ausgeglichen werden. Hätten wir dieses Geld bekommen, wäre das Haushaltsjahr nur mit einem ganz geringen Minus abgeschlossen worden. Die Anschaffungen waren aber auch nur aufgrund unsere vielen treuen Sponsoren und Förderer möglich. Hier möchte ich neben den bereits genannten Heimatbanken auch die Stadtwerke Clausthal-Zellerfeld, Fa. Klose, Küchenstudio Töpperwien, Fitnesscenter Am Schlagbaum, Fa. Hestra Bau, Fa. Nordic Pro, Fa. Nikolic Gabelstapler und Dr. Hans-Georg Balfanz nennen und danken. Wir stehen aber nach wie vor solide, gesund und mit einem guten Kassenbestand da. Verantwortlich zeichnet sich seit letztem Jahr Iris Masendorf dafür. Iris hat sich Stück für Stück eingearbeitet, ist sehr genau und engagiert und wird auch weiterhin ein wachsames Auge auf unsere Kasse haben. Und auch unser Hüttenwart Manfred Siemann hat sich gut eingearbeitet und ist mit vollem Eifer bei der Sache und stets für Aufgaben ansprechbar. Lediglich Paul Glowik hat schnell festgestellt, dass ihm doch die Zeit zur Ausübung des Pressewartes fehlt, so dass wir dieses Jahr wieder neu wählen müssen.

Leider nicht mehr im Vorstand mitarbeiten werden unsere Frauenwartin Anja Maib und unser Sportwart Thorsten Münch. Beide schaffen es aus zeitlichen Gründen nicht mehr. Anja war 2 Jahre Frauenwartin und hat die weitere Hilfe und Unterstützung im Verein auch außerhalb des Vorstandes zugesagt. Mit Thorsten verlieren wir einen langjährigen und erfahrenen Skilangläufer und Sportwart. Über 40 Jahre aktiv, insgesamt 16 Jahre im Vorstand und davon seit 2006 Sportwart zeichnete er sich für die Planung, Organisation und Durchführung vieler Wettkämpfe verantwortlich. Er brachte vielerlei guter Vorschläge und Neuerungen, nicht nur im Verein, auch im Verband, manchmal auch mit den notwendigen klaren und heftigen Worten, mit ein und war auch immer bedacht Sponsoren für den Verein und im Verband einzuholen, damit wir die Sportler mit qualitativ guter Ausrüstung ausstatten können. Thorsten, auch dir danke ich für deinen immensen Einsatz im und für den Ski-Club. Auch du hast natürlich deine weitere Mitarbeit und Unterstützung zugesagt und ich denke, ohne geht es auch nicht, denn auch du hast wie viele von uns ein bisschen Schnee mit im Blut.

Nun gilt es diesen enorm wichtigen Posten nach zu besetzen. Erfreulicherweise können wir mit Andreas Böhm einen erfahrenen und vertrauten Sportsmann wiedergewinnen, welcher in jungen Jahren diesen Posten bereits schon einmal erfolgreich ausübte und ebenso ein bisschen Schnee im Blut hat. Somit ist hier Kontinuität weiter gegeben und wir sind hier nach wie vor sehr gut aufgestellt.

Und auch den Posten der Frauenwartin wäre schön, diesen wieder nach zu besetzen. Auch wenn die satzungsgemäße Aufgabe nicht immer ausgeübt werden muss, ist es gut eine weitere und andere Stimme im Vorstand zu haben. Da alle weiteren Mitglieder des Vorstandes wieder kandidieren, sollten wir auch in der kommenden Saison eine erfolgreiche Arbeit abliefern können und den Verein Ski-Club Buntenbock egal ob jung oder alt positiv darstellen und entwickeln. Die ein oder andere Aufgabe, aber sicherlich auch wieder schöne Stunden warten auf uns. Darum packt weiter so tatkräftig mit an.



Ich wünsche euch allen ein erfolgreiches und gesundes Jahr, sportliche Aktivität und uns allen eine Wintersaison mit reichlich Schnee.

Mit Oberharzer Skigruß

Sven Münch
1.Vorsitzender und Jugendwart

Mitgliederstatistik 2013:

Bestand am 01.01.2013:	386 Mitglieder davon 143 Schüler und Jugendliche
Bestand am 31.12.2013:	384 Mitglieder davon 138 Schüler und Jugendliche
Bestandsveränderungen 2013:	26 Eintritte 28 Austritte (davon 1 verstorben)

Kassen-Jahresabschluss - Haushaltsjahr 2013
01.01.2013 bis 31.12.2013

EINNAHMEN

Startgeldeinnahmen	4.258,50 €
Spenden	16.920,53 €
Vermögensverwaltung	532,75 €
Zuschüsse	4.188,00 €
Einnahmen Loipenpflege	1.635,60 €
Beiträge	17.967,00 €
SUMME EINNAHMEN:	**45.502,38 €**

AUSGABEN

Vereinshaus / -anlagen	9.701,83 €
Kosten Loipenpflege	2.837,36 €
Kosten Übungs- und Wettkampfbetrieb	670,88 €
Zuschüsse Aktive	2.807,98 €
Ausrüstung Sportbetrieb	17.434,86 €
Übungsleiterentgelt	5.394,00 €
Sonstige Kosten	501,61 €
Darlehen-Zinsen & Kontoführung	54,11 €
Startgeldausgaben	1.275,20 €
Vereinsarbeit / Feiern / Geschenke	7.304,37 €
Versicherungen	1.748,19 €
Verwaltungskosten	198,71 €
Verbandsabgaben	3.871,70 €
SUMME AUSGABEN:	**53.800,80 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**-8.298,42 €**

Bericht "Einnahmen und Ausgaben Skiverleih"
01.01.2013 bis 31.12.2013

EINNAHMEN

Skiverleih	3.915,00 €
SUMME EINNAHMEN:	**3.915,00 €**

AUSGABEN

Energie/Miete	540,00 €
Provision Verleiher	1.347,40 €
Sportgeräte / Anlagen	533,00 €
SUMME AUSGABEN:	**2.420,40 €**
EINNAHMEN MINUS AUSGABEN:	**1.494,60 €**

Einnahmen/Ausgaben-Übersicht 2013

Überschuss/Verlust 2013	-8.298,42 €
Skiverleih	1.494,60 €
SUMME:	-6.803,82 €



Siegerehrung auf Sonnenberg

Bericht Vermögen 2013

Anlagevermögen:

Bank und Kassenkonten	**01.01.2013**	**31.12.2013**
Girokonto Sparkasse:	3.832,83 €	4.700,36 €
Girokonto Volksbank:	1.129,38 €	1.263,40 €
Kasse:	771,78 €	201,66 €
Sparkonto Sparkasse:	7.065,49 €	10,68 €
Festanlage Sparkasse:	5.327,02 €	5.521,22 €
Festanlage 2 Sparkasse:	10.327,03 €	10.581,94 €
Sparkonto Volksbank:	723,33 €	93,78 €
Festanlage VB	5.000,00 €	5.000,00 €
Summe:	**34.176,86 €**	**27.373,04 €**
Bestandsveränderung:		-6.803,82 €

Vermögen:		
Bank und Kassenkonten	34.176,86 €	27.373,04 €
Verbindlichkeiten	0,00 €	0,00 €
Guthaben	**34.176,86 €**	**27.373,04 €**

Für die Richtigkeit.

Buntenbock, den 16.03.2014

Iris Masendorf
- Kassenwartin -



Schiessstand beim RWS-Cup

Haushaltsvoranschlag 2014

EINNAHMEN

Mitgliedsbeiträge	18.000,00 €
Erlöse bei Veranstaltungen	850,00 €
Skiverleih	550,00 €
Zuschüsse	6.300,00 €
Spenden	9.000,00 €
Startgelder	2.500,00 €
Zinseinnahmen	600,00 €
Summe Einnahmen:	**37.800,00 €**

AUSGABEN

Vereinshaus	11.500,00 €
Verwaltungskosten	500,00 €
Wettkampfkosten	2.200,00 €
Fahrzeugkosten	300,00 €
Gebäudeversicherung Garage	100,00 €
Strom Garage Am Brink 13	60,00 €
Skiverleih Miete und Heizung	540,00 €
Verbandsabgaben NSV & KSB Goslar	5.400,00 €
Veranstaltungen Verein	3.000,00 €
Zuschüsse an Sportler	3.000,00 €
Übungsleiterentgelt	5.400,00 €
Versicherungen	1.800,00 €
Ausrüstung / Wachs	4.000,00 €
Summe Ausgaben:	**37.800,00 €**



Crosslauf in Buntenbock

Bericht Sportwart Saison 2013 /2014

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
eine schneearme Saison wie wir sie zuletzt im Winter 2005 / 2006 hatten liegt hinter uns.
Aber mein Bericht soll nicht nur einen Überblick auf die vergangene Wintersaison geben, sondern beginnt mit dem Frühjahr 2013.
Dort galt es die erste Nordic - Walking Veranstaltung des Ski-Clubs zu organisieren. Das Team um Ilka und Dieter Brinkmann haben wieder eine gelungene Veranstaltung durchgeführt. Ich kann nur sagen super wie Ihr das gemacht habt und ich freue mich schon auf die nächste Veranstaltung in 2014.
Wiederholt wurde vergangenes Jahr auch eine gemeinsame Termin Konferenz der Skiverbände von Sachsen Anhalt und Niedersachsen, für die Sommerwettkämpfe in 2013. In deren Rahmen auch ein Crosslauf für die Wettkampfserie der Tour de Harz integriert wurde, so dass die Tour auf 7 Wettkämpfe angewachsen ist. Das allein wieder drei Wettkämpfe der Tour durch uns durchgeführt wurden, spiegelt die Leistungsfähigkeit unserer Helfer und des Vereins wieder.
Das wir die Gesamtwertung der Tour im Schüler und Jugendbereich wiederholt gewonnen haben, ist unserer Leistungsstärke in der Masse zu verdanken, und führt auf einen starken Rückgang im Schüler- und Jugendbereich der restlich Wettkampfbetreibenden Vereine zurück.
Wieder haben wir es geschafft mit Marika Pichler einen Sportlerin zum Deutschen Schülercup zu entsenden, die damit für Ihre gute Trainingsarbeit belohnt wurde. Mit gutem Zeitabstand zur Siegerin konnte sie sich im Mittelfeld des starken Feldes platzieren.
Leider hat sich die Zusammenarbeit zwischen Verein und Verbandstrainer wie bereits im letztjährigen Bericht erwähnt nicht verbessert, da ein Sportwart, welcher einen Konsens zwischen den Vereinen vermitteln könnte, nach wie vor vakant ist. Ich habe in meinem letzten Bericht noch Hoffnung gehabt, dass von Verbandsseite in diesem Bereich eine Verbesserung eintritt, dieses muss ich aber leider jetzt revidieren, da Langlaufveranstaltungen so gut wie gar nicht zur Kenntnis genommen werden und ich den Niedergang des Langlaufs genau wie im Sprunglauf auf uns zukommen sehe. In diesem Verband ist ein so großes Loch, nicht nur finanziell entstanden, dass mit ehrenamtlicher Arbeit und einer Konzentration nur auf den Biathlon zum Niedergang und damit verbunden auch Mitgliederzahlen führt.
Die teils sehr guten internationalen und nationalen Ergebnisse unserer Biathleten findet Ihr im Bericht unseres Biathlonwartes wieder und kann dazu nur gratulieren. All diese Sportler haben im kinderalter bei uns das Skilaufen erlernt und sind nicht von anderen Vereinen abgeworben wurden.
Gratulation dazu.
Die Tabelle gibt einen Eindruck welche Leistungen im vergangenen Jahr erreicht wurden.
Hier gilt mein Dank allen Übungsleitern für Ihren Einsatz den Helfern und Helferinnen für die Durchführung unserer Wettkämpfe und den Eltern für die Betreuung bei Training und Wettkampf.

Besonders erfreulich ist die Kleinkindertruppe die von Lars Schmidt, Maren Hesse und Lina Masendorf betreut werden und stetigen Zulauf erfahren.
Dieses ist mein letzter Bericht als Sportwart, meinen Vorstandskollegen danke ich für die gute Zusammenarbeit und denke das ich meiner Zeit die Außendarstellung des Vereins durch ein gutes Sponsoring mit voran bringen konnte.
Meinem Nachfolger wünsche ich auch eine so breite Unterstützung wie ich sie erfahren konnte und ein vielleicht glücklicheres Händchen der Gruppenbildung im Verein entgegen zu wirken.

Glück Auf
Thorsten Münch





	Crosslauf Btb.	Adlersberglauf	Bergmeisterschaft	Landesmeisterschaft Cross	LVM "Techniksprint"	Sprintrennen Tour	Berganstiegslauf	Nachtsprintstaffel	LM "Skiathlon"		Starts		Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Greve, Lars						3	4		4		**3**		**0**	**0**	**1**
Schmidt, Nele	2	1		2	2	2	2	5	2		**8**		**1**	**6**	**0**
Noodt, Anna	2			4			2	5	3		**5**		**0**	**2**	**1**
Greve, Jan	6			11			9				**3**		**0**	**0**	**0**
Worth, George	7			13	4	6	8	3	5		**7**		**0**	**0**	**1**
Leismann, David				12	1	1	3	3	2		**6**		**2**	**1**	**2**
Tonn, Albrecht				3	4	4	6	5	7		**6**		**0**	**0**	**1**
Will, Sören	1			1							**2**		**2**	**0**	**0**
Hesse, Charlotte	1			6				4	2		**4**		**1**	**1**	**0**
Müller, Maja				7	3	5	3	6	4		**6**		**0**	**0**	**2**
Berkenberg, Tabea	4			9	4	6	5	6	5		**7**		**0**	**0**	**0**
Lüken, Fabian				4		1		1	1		**4**		**3**	**0**	**0**
Schmidt, Leon	3	4		6	2	4	5	3	5		**8**		**0**	**1**	**2**
Schwarz, Tom	2			5		3	2	1	4		**6**		**1**	**2**	**1**
Czesla, Ray								4	6		**2**		**0**	**0**	**0**
Hanstein, Christin	5	4		10	3	5		5			**6**		**0**	**0**	**1**
Bartram, Leonie	2			8	2			3			**4**		**0**	**2**	**1**
Münch, Matti	1			2	3	4		4	5		**6**		**1**	**1**	**1**
Reisner, Tim				3				5			**2**		**0**	**0**	**1**
Leismann, Niklas					4	6	4	6	7		**5**		**0**	**0**	**0**
Tonn, Ludwig						5		5	4		**3**		**0**	**0**	**0**
Langer, Björn						3	3	4			**3**		**0**	**0**	**2**
Berkenberg, Sarah			9	9	6	6		2	5		**6**		**0**	**1**	**0**
Maib, Kevin								6			**1**		**0**	**0**	**0**
Czesla, Laura								3	4		**2**		**0**	**0**	**1**
Marx, Nele				3				1	2		**3**		**1**	**1**	**1**
Minde, Dania		1		1				2	3		**4**		**2**	**1**	**1**
Leuner, Merle				2				1	1		**3**		**2**	**1**	**0**
Goeritz, Leonie	1			10		3		3	5		**5**		**1**	**0**	**2**
Schwarz, Felix				8	3	3		3	5		**5**		**0**	**0**	**3**
Moritz, Pascal			1	2				5			**3**		**1**	**1**	**0**
Eichhorn, Felix		1		4				4			**3**		**1**	**0**	**0**
Gallas, Richard				5				3	2		**3**		**0**	**1**	**1**
Pichler, Marika	1					2		2	1		**4**		**2**	**2**	**0**

	Crosslauf Btb.	Adlersberglauf	Bergmeisterschaft	Landesmeisterschaft Cross	LVM "Techniksprint"	Sprintrennen Tour	Berganstiegslauf	Nachtsprintstaffel	LM "Skiathlon"		Starts		Anzahl Platz 1	Anzahl Platz 2	Anzahl Platz 3
Steinbach, Kai								5	4		**2**		**0**	**0**	**0**
Bartram, Janik						2					**1**		**0**	**1**	**0**
Heinke, Niklas	1			4			1	1	1		**5**		**4**	**0**	**0**
Moritz, Marieke				2	1	1	1	2	1		**6**		**4**	**2**	**0**
Münch, Phillip	3			6	2	5	3	1	3		**7**		**1**	**1**	**3**
Finke, Nicole	1				2	2		4	3		**5**		**1**	**2**	**1**
Masendorf, Lina	1		1			1		4			**4**		**3**	**0**	**0**
Minde, Diane	1	1	2	4			4	1	4		**7**		**3**	**1**	**0**
Noodt, Karin	1			9			3	1	2		**5**		**2**	**1**	**1**
Gierke, Christiane	4										**1**		**0**	**0**	**0**
Brinkmann, Dieter	1		1	1		2					**4**		**3**	**1**	**0**
Münch, Thorsten	4			11				3			**3**		**0**	**0**	**1**
Münch, Sven				20		6		3			**3**		**0**	**0**	**1**
Tonn, Frieder				6		12					**2**		**0**	**0**	**0**
Minde, Thomas			2	17							**2**		**0**	**1**	**0**
Summe Pl1:	6	1	2	1	1	2	3	4	2	**=**	**22**	**(Anz. Platz 1)**			
Summe Pl2:	1	0	2	2	2	3	0	1	1	**=**	**12**	**(Anz. Platz 2)**			
Summe Pl3:	1	0	0	0	0	0	2	2	3	**=**	**8**	**(Anz. Platz 3)**			



Merle Leuner beim DSC in Oberwiesenthal

Bericht über die Biathlonsaison 2013 / 2014

Liebe Sportfreunde des Biathlonsports,

die Biathlonsaison des SC Buntenbocks startete in diesem Jahr schon im Herbst, unser Verein wurde mit der Austragung des RWS-Cups, der dieses Jahr auch gleichzeitig das Auftaktrennen des Deutschen Schuler Cups war, betraut. Dank der großen Zahl an Helfern konnte diese Veranstaltung perfekt durchgeführt werden, was auch seitens des Deutschen Ski Verbandes sehr gelobt wurde.

Sportlich liefen diese Wettkämpfe aus Sicht unseres Vereines eher durchwachsen.

In den weiteren Rennen des Schüler Cups und auch des Deutschland Pokals konnten dann aber einige gute Platzierungen belegt werden. So konnten im Deutschland Pokal Sina Bani im Sprint einen zweiten Platz belegen. In der Gesamtwertung reichte es dann aber leider nur für den 22. Platz, Jannik Bartram belegte in der Pokal-Gesamtwertung den 12. Platz und Rika Böttcher wurde 13. Aline Minde musste die Deutschlandpokal Saison leider nach dem ersten Rennen auf Grund gesundheitlicher Probleme beenden.

Bei den Schülern konnte Merle Leuner zwei mal das Podest erreichen, in den beiden letzten Rennen belegte sie die Plätze drei und zwei und in der Gesamtwertung konnte sie einen tollen vierten Platz belegen. Nele Marx wurde 19. Dania Minde 24. und Felix Eichhorn 14. Felix Schwarz beendete seine Biathlon-Saison bereits vor den Winter-rennen.

Leider musste der Deutschland-Pokal, der Anfang März auf dem Sonnenberg statt finden sollte der viel zu warmen Witterung zum Opfer fallen.

Die Gruppe „Biathlon-Anfänger“, bzw. der Biathlon-Einsteigern trifft sich jeden Samstag ab 9.00h zum Training im LLZ Zellerfelder-Tal und im Winter meist im LLZ Sonnenberg), diese Gruppe wird weiterhin von Lina Masendorf und Leon Schmidt (WSV Cl-Z) trainiert, dafür den beiden vielen Dank für ihren Einsatz.

Die Biathlonmannschaft des SC Buntenbocks hatte leider einige Abgänge zu verzeichnen, so verließen Felix Schwarz, Marieke Moritz, Niklas Heinke, Lars Güring und Phillip Münch aus verschiedenen Gründen die Mannschaft, so dass wir aktuell noch 10 Aktive verzeichnen können.

Ein absolutes Highlight dieses Winters waren natürlich die Olympischen Spiele in Sotschi, an denen nicht nur das erste mal ein Athlet unseres Vereines teilnahm, er brachte auch noch eine Silbermedaille mit nach Hause. Die Begeisterung darüber konnte man am besten beim anschließenden Empfang unserer beiden „Silberjungs“ Daniel Böhm und Arnd Peiffer im Glück-Auf-Saal in Clausthal miterleben.

Mit sportlichem Gruß
Euer
Michael Schwarz

Saisonrückblick von Daniel Böhm

Liebe Skifreunde,

mein letztjähriges Saisonfazit fiel alles andere als positiv aus und ich stand vor einer schwierigen Aufgabe. Es war offensichtlich, dass ich im Training einiges ändern musste um endlich den erhofften Schritt nach vorn zu machen. Also setzte ich mich mit meinen Trainern im April zusammen und wir erarbeiteten ein Konzept, das mir Hoffnung machte und wieder mehr Spaß ins Training brachte.
Wenn ich jetzt diese Zeilen schreibe kann ich nur sagen, dass sich dieser Schritt voll und ganz ausgezahlt hat. Ich konnte mich gleich zu Beginn der Saison für die Weltcupmannschaft qualifizieren und im ersten Rennen kam mit dem fünften Platz im Einzel auch prompt die Olympianorm heraus. Dennoch musste ich mich in den folgenden Wettkämpfen weiter beweisen und zeigen, dass es keine Eintagsfliege war. Im Januar fiel dann langsam etwas der Druck ab und ich konnte meinen Platz im Team als ziemlich gefestigt sehen. Als dann noch die endgültige Nominierung für die Olympischen Spiele in Sotchi offiziell wurde hatte ich mein Saisonziel und gleichzeitig einen Kindheitstraum erreicht. Ich erinnere mich noch daran beim Training mit Bernd den Idolen Björn Daehlie oder Vegard Ulvang nachzueifern und jetzt durfte ich selber dabei sein!
Die drei Wochen in Sotchi waren spannend und beeindruckend aber als Sportler hat man kaum Gelegenheit sich etwas anzuschauen. Die Prioritäten lagen schließlich bei der eigenen sportlichen Leistung. So war ich zwar bei einigen Langlaufwettkämpfen an der Strecke aber sonst war der Alltag hauptsächlich von schlafen, essen und trainieren geprägt. Lang musste ich auf meinen ersten Einsatz warten und war überrascht wie locker und entspannt ich dann in den Einzel ging. Mit Platz 10 war ich sehr zufrieden und zuversichtlich, dass ich mich für die Staffeln angeboten habe. Über die Mixstaffel möchte ich nicht viele Worte verlieren, denn es wurde schon genug gesagt. Fakt ist, dass wir alle geschockt waren und eine Weile gebraucht haben, um den Fokus wieder auf die Wesentlichen Dinge zu legen. Mittlerweile war unsere Staffelaufstellung bekannt und jeder konnte sich gedanklich auf den kommenden Tag vorbereiten, an dem viel Druck auf uns lastete nachdem es bis dahin eher mau gelaufen war. Zumindest transportierten das die Medien so... Ich kann mich nicht genau daran erinnern, wann ich das letzte Mal vor einem Wettkampf ein flaues Gefühl im Bauch hatte und schlecht einschlafen konnte. Ich glaube das war beim Schülercup und



mittlerweile fast 15 Jahre her. Jetzt wurde ich wieder daran erinnert was das für ein Gefühl ist und ich musste mir beim Frühstück das Essen regelrecht reinquälen. Als dann Arnd, Erik und Simon genauso aus der Wäsche schauten und Erik treffend sagte: „Ich hatte noch nie so die Hosen voll!“ war ich etwas beruhigt, dass es nicht nur mir so ging. Die Luft war den ganzen Tag zum Schneiden und jeder von uns bis in die Haarspitzen motiviert und konzentriert. Das Rennen lief bei uns allen super und beim letzten Schießen von Simon stand ich kurz vor einem Herzinfarkt! Wie es ausging ist bekannt und es wurde auch dementsprechend ausgiebig gefeiert. Die Teilnahme an Olympischen Spielen war für mich schon die Erfüllung eines Traums und jetzt noch mit einer Medaille nach Hause zu kommen war mehr, als ich mir erhoffen konnte.
Nach Olympia war dann etwas die Luft raus und der Körper reagierte nach vier Monaten Hochspannung erstmal mit einer Erkältung. Dementsprechend konnte ich in den letzten drei Wochen auch nicht mehr ganz vorn angreifen, aber das war zu verkraften!

Abschließend kann ich nur sagen, dass die Saison viel besser lief als erwartet und dass ich gelernt habe was mir im Training gut tut und wann ich auch einmal etwas kürzer treten muss. Den Kids kann ich nur raten an ihren Zielen festzuhalten, denn auch wenn es nicht immer geradeaus geht kann man sein Ziel erreichen wenn man dafür kämpft!

Habt Spaß im Training und Ski Heil,

Daniel

Jahresbericht der Mutter-Vater-Kind-Turngruppe

Liebe Kinder, liebe Eltern,

jeden Mittwoch von 16:00-17:00 Uhr in der Turnhalle Buntenbock treffen wir uns zum gemeinsamen Klettern, Laufen/Rennen und weiteren Bewegungsspielen.

Im Vordergrund stehen das spielerische Erlernen altersgerechter Bewegungsabläufe und das Entdecken individueller Fähigkeiten.

Wetterabhängig gehen wir gelegentlich auch Joggen, obwohl die Turnhalle für unsere Kleinen meist ausreichend Platz und Abwechslung bietet.

Bei schönem Wetter nutzen wir auch gerne die Buntenbocker Bergwiesen um mit Seilen, Bällen und Schwungtüchern unser Training abwechslungsreich zu gestalten.

Bei den vergangenen Vereinsmeisterschaften haben bereits unsere Kleinsten erfolgreich an den Wettkämpfen über kurze Strecken mit Freude teilgenommen.

Unsere Weihnachtsfeier hat auch in diesem Jahr gemeinsam mit den „Größeren“ großen Andrang gefunden und den Kindern viel Spaß und Spannung geboten…mindestens ein Kind hatte großen Respekt vor dem freundlichen Nikolaus, der an alle Kekse und Kuchen verteilte.

Trotz des spärlichen Winters haben einige unserer Kleinsten sogar an den Vereinsmeisterschaften auf Langlaufskiern teilgenommen und selbstverständlich auch erfolgreichste Plätze belegen können.

Mit außergewöhnlichen und schönen Kostümen hat auch unser kleines Faschingsfest stattgefunden, was uns allen viel Spaß bereitet hat.

Sieben unserer Kleinen haben inzwischen ihren mindestens vierten Geburtstag gefeiert, so dass sie in die nächste Trainingsgruppe aufschließen können. Aber auch bei unseren Kleinen gab es Zuwachs. Platz für Neuzukömmlinge ist gerne vorhanden und erwünscht.

Jule Teichmann

Maren Hesse

Bericht über die Kindergruppe 4-6 Jahre

Liebe Kinder, Eltern, Skikameradinnen und Skikameraden!

In der Mittwochsgruppe treffen sich rund 15 bis 20 Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren zum gemeinsamen Sport in der Turnhalle Buntenbock. Wer dabei die Größe der Turnhalle vor Augen hat, kann sich denken, dass es dort ab und zu laut und wild zu geht. Im Vordergrund unserer Übungsstunde stehen hierbei der Spaß und die Freude an erster Stelle. Dies erfolgt durch koordinative Übung mit Bällen, Übungen auf den Matten, an den Geräten wie Kästen, Bänken, Trampolin und Sprossenwand und natürlich mit Spielen. Bei schönem Wetter gehen wir im Sommer raus in die Natur. Dort erfolgen die Spiele und Übungen auf der Wiese und im Wald. Zum Aufwärmen laufen wir meist eine kleine Runde. Unser Ziel ist dann der Bolzplatz vor der Turnhalle wo wir die Übungsstunde mit Spielen, wie zum Beispiel (Staffelläufe, Tauziehen …) gestalten. Wenn es den Kindern mal zu heiß wird, freuen sich die Kleinen über eine Abkühlung im Badeteich.
In der Wintersaison wollten wir eigentlich unsere Übungsstunde auf Skiern durchführen. Doch leider zog uns der Wettergott einen großen Strich durch die Rechnung und wir konnten dieses Jahr nur einmal auf die Loipe. Jedoch war es für die Kleinen ein großer Spaß und Erlebnis bei den Vereinsmeisterschaften auf Sonnenberg mit zu machen.
Den Abschluss eines Jahres bildet immer die Weihnachtsfeier für die Kleinen. Bei Waffel, Kuchen, Keksen, Tee und Basteln verging die Zeit sehr schnell und der Weihnachtsmann klopfte an die Tür. In einem prall gefüllten Sack brachte er Weihnachtstüten für die Kinder mit.
Zum Schluss meines Berichtes gilt mein Dank ganz besonders Lina und Maren, die mich stetig unterstützten.

Mit sportlichem Gruß
Lars Schmidt
Übungsleiter der Gruppe

Bericht über die Nordic-Walking-Gruppe

Unsere Gruppe trifft sich immer mittwochs um 18 Uhr.



Im Sommer zum Outdoortraining, Ringstr. 30e und im Winter in der Turnhalle in Buntenbock, nach Absprache auch mal im Hallenbad, in der Therme oder auf der Loipe.

Beim Hallentraining haben wir auch 2013 wieder viele Übungen aus der Rückenschule übernommen. Dabei haben wir uns besonders über die neuen Trainingsbänder gefreut!

Nach Vereinbarung findet im Sommer auch montags um 18 Uhr eine Trainingseinheit statt. Beim ersten Outdoortraining 2013 sind wir mit 15 Teilnehmern in die Freiluftsaison gestartet. Endlich konnten wir wieder die schönen Wanderwege um Buntenbock genießen.

Der Höhepunkt im Jahr 2013 war unsere 2. Nordic-Walking-Veranstaltung im Rahmen des Nordic-Cups. Dank der vielen fleißigen Helfer und Sponsoren wurde dieser Lauf wieder ein riesiger Erfolg. Wir hoffen, dass Ihr uns auch im Jahr 2014 wieder so toll unterstützt.

Für alle Teilnehmer und Helfer wird es erneut Freikarten für die Erlebnisrodelbahn in Hahnenklee geben. Eine Tombola ist ebenfalls wieder geplant.

Hier die Termine für den 3. Nordic-Walking-Cup 2013:

- 18. Mai - Altenau
- 29. Juni - Oderbrück
- 13, Juli - Buntenbock
- 07. September - St. Andreasberg
- 28. September - Wildemann

In Buntenbock bieten wir folgende Strecken an:

- 6 km
- 8,5 km
- 11 km
- 17 km (11 km-Strecke und 6 km-Strecke)

Mit sportlichem Gruß
Ilka Brinkmann
-Gruppenleiterin Nordic Walking-

Bericht über die Er & Sie Freizeitsportgruppe

Liebe Skikameradinnen, liebe Skikameraden!

Das Übungsjahr 2013 war für einige unserer Gruppe sehr erfolgreich, bei anderen von uns hat es da mal gezwickt oder auch mal weh getan.

Ich glaube aber, wer an sich arbeitet, den Willen hat seinem Körper etwas Gutes zukommen lässt, sei es beim Sport in der Er- & Sie-Gruppe, der ist nach so einem Übungsabend zufrieden und mit sich im reinen.

Oft fallen nach einem Übungsabend dann die Worte: gut, dass ich heute wieder da war, es geht mir nach so einer Stunde wieder ganz toll.

Ich oder besser gesagt wir haben versucht ein abwechslungsreiches Übungsprogramm über das Jahr hinweg zu gestalten. Dass es laut Übungsplan auch mal Verschiebungen oder Veränderungen im Ablauf gegeben hat, zeigt eben wie flexibel die Er- % Sie-Gruppe ist.

Es gab viele anstrengende, intensive und schöne Übungsabende, einige möchte ich mal kurz aufzeigen:

Sei es die Orientierungswanderung mit Denksportaufgaben, die Rucksackwanderung bei schönstem Abendwetter zum Antonsblick mit herrlichem Ausblick auf die Hanskühnenburg, die Wanderung auf dem Buntenbocker Bergwiesenweg mit anschließender Geburtstagsfeier bei Annettes 75.-stem, oder die Wanderung zum Hirschebrüllen zum Clausthaler Flutgraben auf dem Sonnenberg. auch der Bergbauernmarkt in Form einer Radtour stand auf dem Programm.
Insgesamt fanden 47 Übungsabende statt und alle kamen zur Durchführung.
Bei diesen Übungsabenden stand immer die sportliche Seite im Vordergrund. In unserer Gruppe wurde Nordic-Walking, Sportabzeichenübungen, Rückenschule, Pilates, Konditionsgymnastik, Zirkeltraining, Wassergymnastik und Ballspiele angeboten.
Wie ihr seht ist es eine breite Palette und für jeden etwas dabei.
Eingangs meines Berichtes habe ich aufgeführt, dass das Jahr 2013 bei einigen von uns nicht so rund lief.

Ich gehörte auch dazu und war 10 Wochen außer Gefecht gesetzt. Es tat der Gruppe aber keinen Abbruch. Ich hatte gute und tolle Vertreter; seien es Brigitte und Heinz Möhle oder Michael Schwarz, die sich toll in die Gruppe einbrachten.

Ich möchte aus unserer Gruppe keinen hervorheben, aber einmal aufzeigen wie sich ein Kreis nach mehr als 25 Jahren auch schließen kann. Dies ist Silvia Hoheisel, auch sie hat bei mir das Skilaufen gelernt und war eine der ersten, die einen Bergkristall gewonnen hat. Dann ist sie untergetaucht und jetzt ist sie wieder aktiv in der Er- & Sie-Gruppe dabei.

Weitere Höhepunkte im Vereinsleben 2013/14 waren für mich:
Ich hatte die Ehre mit dem SC-Buntenbock zum NDR I nach Hannover zu fahren und unserem Verein zusammen mit Sven Münch und Lina Masendorf vorzustellen.
Wir waren von 12.00 - 13.00 h auf Livesendung.



Ich glaube wir drei haben uns und den Ski-Club Buntenbock gut verkauft.
Ein weiterer Höhepunkt war für mich der Empfang der Olympiateilnehmer in Oberhof. Hautnah dabei zu sein zwischen Sportlern, Trainern, Technikern und Betreuern ist schon etwas besonderes und wohl auch für mich einmalig.
Zum Abschluss meines Berichtes möchte sich unsere Gruppe beim Vorstand und ganz besonders beim 1. Vorsitzenden Sven Münch für seine Arbeit bedanken. Sven ist nicht nur unser 1. Vorsitzender, sondern auch Jugendwart und Übungsleiter und er kann gut einschätzen, wie viel Arbeit, aber auch Freude so eine Trainingsgruppe macht.
Zum Schluss wünsche ich allen Freizeitsportlerinnen und Freizeitsportlern ein gutes Jahr 2014, vielleicht auch das eine oder andere neue oder alte Gesicht in der Er- & Sie-Gruppe.

Ski Heil euer Übungsleiter
Bernd Schmidt

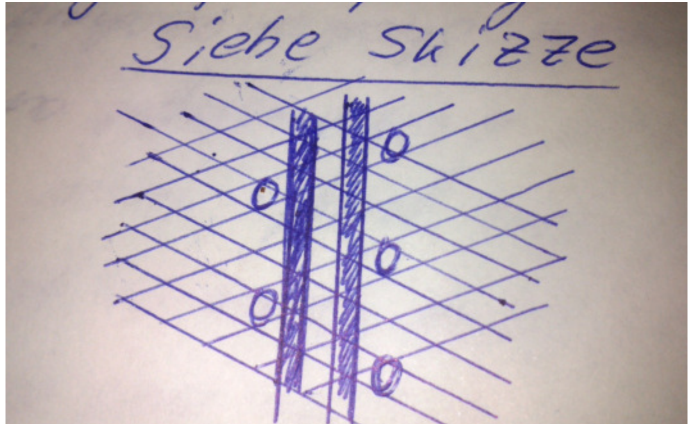
Als Anhang noch ein paar Wort in eigener Sache:
Auf unserer letzten Jahreshauptversammlung habe ich Paul Glowik als Pressewart vorgeschlagen, unter der Voraussetzung, dass Paul dieses Amt auch gut ausführen wird, da er ja auch schon einige Jahre das Amt des Sportwartes im Verein wahrgenommen hat und ich (wir) ihn dabei auch unterstützt hatten.
Dass es leider nicht zur Zufriedenheit für den Verein und Vorstand gelaufen ist, tut mir sehr leid.
Hierfür übernehme ich die Verantwortung.

Bernd Schmidt

Winter der Extreme - Der Winter 1968/1969 oder 2013/2014

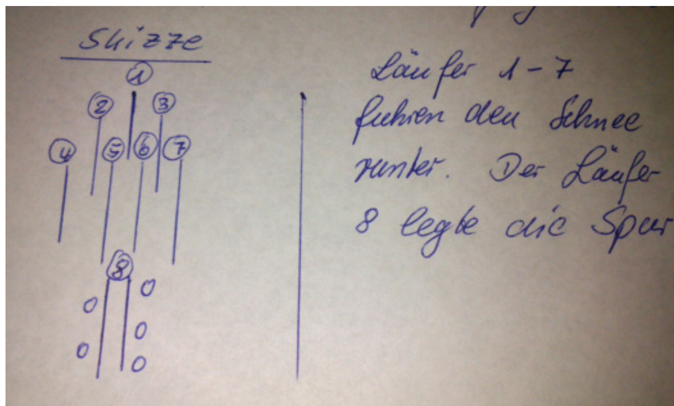
Ein Rückblick auf eine übernommene Landesmeisterschaft
Der Ski-Club Buntenbock hat bei der Terminvergabe des Harzer-Skiverbandes (heute NSV) im Sommer erstmals eine Harzer-Meisterschaft übertragen bekommen. Dies waren zur Freude aller Vereinsmitglieder die 4 mal 10km Herrenstaffel und die 3 mal 5km Damenstaffel. Schon im Spätsommer und Herbst machte sich der Ski-Club an die Arbeit um die 10 und 5km Strecken in einen guten Zustand zu bringen. Hierbei wurden wir von unserem Revierförster unterstützt. Im Februar war es endlich soweit, dass das schönste und spannendste Rennen des Winters stattfinden sollte. Alle aktiven Skilangläufer und passiven Skilangläufer machten sich am Freitag vor dem Rennen an die Arbeit. Die meisten von uns hatten Urlaub genommen, um mit zu helfen. Damals

hatte der Ski-Club etwa 80 Mitglieder. Da es noch kein Loipenspurgerät gab, wurden die Strecken mit Skiern platt getreten.



An dieser Aktion waren etwa 15 Skiläufer beteiligt. Weitere 5 Skiläufer haben dann mit den Skiern die Skispur in den plattgedrückten Schnee getreten. Gegen 16 Uhr am Samstag waren wir Gott sei Dank mit dem Start und Ziel sowie mit dem Streckenaufbau fertig. Alle waren froh, aber auch geschafft von dieser Arbeit. Wir verabredeten uns für Sonntagmorgen um 7:30 an der Turnhalle und gingen nach Hause. War es zu diesem Zeitpunkt noch schönes Winterwetter, so wechselte gegen 17 Uhr das Wetter schlagartig. Es kam Sturm auf und brachte gewaltige Schneewolken mit sich. Gegen 18 Uhr fing es an ununterbrochen zu schneien und dies hielt die ganze Nacht an. Am Sonntagmorgen hatten wir etwa 80cm Neuschnee bekommen. Da ich mich rechtzeitig auf meinen Wettkampf vorbereiten wollte, bin ich kurz nach 6 Uhr aufgestanden. Ich sah die Bescherung, mein erster Gedanke war: Es geht nichts mehr, Wettkampf, Kampfrichter, Vereine usw. alles absagen. Ich machte mich auf den Weg und klingelte alle Vorstandsmitglieder und Helfer raus. Wir trafen uns gegen 7 Uhr in der Turnhalle zur Lagebesprechung. Wir kamen zu dem Entschluss die Meisterschaft durchzuführen, wie auch immer, weil es unsere erste für den Harzer Skiverband war. Zuerst wurde der Wettkampf auf 12 Uhr mittags verlegt, wenn erforderlich noch mal um eine halbe bis 2 Stunden nach hinten verschoben. Was jetzt passierte um die 10 und 5km Loipe wieder in einen einigermaßen guten Zustand zubringen, ist für mich heute noch das Härteste was ich im Loipenaufbau mitgemacht habe. Kurz der Reihe nach. Wir sind zum Bauern Richard Hille gegangen, um zu fragen ob er seine beiden Pferde anspannen könnte um den Schnee platt zu treten. Richard sagte auch zu und versuchte diese Aktion, musste jedoch schon am Ziegenberg feststellen, dass seine Pferde zu nass waren. Dieser Versuch wurde abgebrochen. Einer von uns brachte eine andere Lösung ins Spiel. Der SC Altenau hatte doch eine Ski-Doo. Wir setzten uns telefonisch mit dem SC Altenau und der Brauerei Kolberg in Verbindung, die dann auch den Ski-Doo nach Buntenbock brachte. Alle waren froh, dass nun endlich der Ski-Doo losfuhr. Er kam aber nur so weit, wie die Pferde auch waren. Danach blieb dieser in den Schneemassen stecken. Was nun? Neue Lagebesprechung, Ergebnis: Der Wettkampf wird durchgeführt. Wir bildeten 2 Trupps von je 8 Langläufern. Der eine Trupp ging in Laufrichtung, der andere die Loipe rückwärts. Das sah wie folgt aus.

Mit der Streckenpräparierung waren wir etwa 11:30 Uhr fertig. Um unseren Verein und Läufern auch eine kurze Pause zu gönnen, wurde der Start auf 12:30 Uhr festge-



legt. Unser Ski-Club ging mit 2 Herrenstaffeln und einer Damenstaffel an den Start. Ich kann mich an meinen Streckenabschnitt als Schlussläufer noch sehr gut erinnern. Ich bin nach Hause, habe mir einen Strammen Max gemacht, mich bis 14:00 Uhr ausgeruht, kam jedoch nicht zur Ruhe, die Anspannung war zu groß, ich war wie aufgezogen. Als ich unsere Staffel übernahm, erreichte mich die Nachricht, die Damenstaffel des SC Buntenbock hat den haushohen Favoriten WSV Braunlage geschlagen und ist Harzer-Meister in der 3 mal 5km Staffel. Die Damenstaffel lief in der Besetzung 1. Dorothea Schmidt, 2. Petra Kulzer (Töpfer) und 3. Karin Nothdurft (Schmidt). Unsere Herrenstaffel lief noch auf einen hervorragenden 5. Platz nach vorne, wobei ich auf meiner Strecke noch Streckenbestzeit lief. Auch unsere 2. Staffel konnte sich über einen 12. Platz unter 44 Staffeln freuen.
Am Ende des Wettkampfes waren alle froh, dass das Wochenende so ausgegangen ist und einmal mehr gezeigt hat, das Gemeinschaft und Zusammenhalt stark macht. Diese Stärke zeichnet uns auch heute noch aus. Dies sollte einmal zeigen wie extreme Winter auch sein können.
Bernd Schmidt

Jahresbericht über die Sportgruppe „Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik“
Schon wie seit 16 Jahren, so hat sich auch im vergangenen Jahr die Gruppe von 10 Damen unseres Vereins jeden Dienstag von 9.00 -10.00 Uhr in der Sporthalle in Buntenbock getroffen, um unter meiner Anleitung Gesundheitssport zu betreiben.
Auf dem Programm standen Übungen aus dem Bereich der Wirbelsäulengymnastik, der Funktionsgymnastik aber auch Spielformen zur Verbesserung der Koordination.
Bei entsprechendem Wetter haben wir aber auch etwas für das Training des Herzkreislaufsystems getan und sind um die Teiche in der wunderschönen Umgebung von Buntenbock gewalkt.
Der Spaß und die Freude am gemeinsamen Sport ist seit Jahren immer noch ein tragendes Element.
Unser Dank gilt dem Vorstand für seine Unterstützung und besonders Sven Münch unserem Vorsitzenden für sein Engagement.

Edda Baumgarten-Warnecke

Jahresbericht Rückenschule

Auch im vergangen Jahr trafen sich die Teilnehmer jeden Dienstag um 20 Uhr zur Rückenschule in der Reha-Klinik Oberharz.
Ganz abwechslungsreich gestalteten wir die Stunde. Mal ruhiger und entspannter, wie beim Pilates oder mit den grünen Elastikbändern, manchmal auch etwas schweißtreibender. Immer wieder beliebt sind das Stationstraining oder Übungen wie der „Tote Käfer“ und der „Trinkende Löwe“. Nach manch anstrengender Stunde lies der Muskelkater nicht lange auf sich warten, wie z.B. nach der Spielstunde „Mensch ärger Dich nicht“. Ich hoffe immer das alle gut bewegt wieder nach Hause gehen, auch wenn für den ein oder anderen der Entspannungsteil zu kurz kommt.
Trotz mancher „Quälerei“ wurden keine Plätze in der Dienstagsgruppe frei, so dass wir vor Weihnachten mit einer zweiten Rückenschule Montagnachmittag starteten. Leider kamen die Rückenschüler nur 12mal auf ihre Kosten, da ich die Rückenschule aus beruflichen Gründen nicht weiter fortsetzen konnte.

Ich freue mich auf weitere sportliche Stunden mit Euch!
Sportliche Grüße
Katrin Emmerling
-Übungsleiterin-



Bericht der Inlinergruppe

Unsere Inliner Kindergruppe trifft sich seit sechs Jahren regelmäßig und ganzjährig, ausgenommen in den Schulferien, am Mittwoch in der Zeit zwischen 15.30 - 17.00 Uhr. Das Angebot richtet sich an Kinder, die weniger am Skifahren interessiert sind, und an Kinder, die durch eine zusätzliche Trainingseinheit den Trainingsumfang erweitern möchten. Trainiert wird hauptsächlich in der TU Sporthalle. Bei schönem Wetter gehen wir auch auf den benachbarten Sportplatz.
Die Gruppe besteht in der Regel aus Kindern im Alter zwischen 6 bis 13 Jahren, wobei die Kinder, die auch früher mit trainiert haben, oft zu Besuch kommen. Die Anzahl, der Teilnehmenden ist im letzten Jahren zurückgegangen. Es besteht jedoch ein fester Kern aus 10-12 regelmäßig teilnehmenden Kindern. Innerhalb der Gruppe hat sich das Fahrkönnen enorm gesteigert. Die Teilnehmer/innen sind nicht nur in der Lage technisch sauber zu laufen, sondern haben überdies ihr Können durch teils akrobatische Figuren erweitert. Das Fahren auf einem Bein, manchmal auch rückwärts und mehrfache Pirouetten sind für viele zum Standardrepertoire geworden. Weiterhin wird auch die Ausdauer und Schnelligkeit gefördert. Dies erfolgt auf spielerische Art und Weise.
Auch auf den Zusammenhalt der Gruppe wird viel Wert gelegt. So findet zum Beispiel jedes Jahr eine Weihnachtsfeier statt. Im letzten Jahren durften die Kinder sich zu dieser Veranstaltung verkleiden und der erste Tiger auf Inlineskatern wurde gesichtet. Zur Halloween erschienen zahlreiche Hexen und Zauberer, so wie ein paar waschechten Satansbraten, ebenso auf Inliner und machten die Halle unsicher. Als vor Kurzen, bei schönem Wetter auch die Biathletengruppe von Toni Schmidt ihre Trainingsein-

heiten absolvierten, spielten die Kinder am Ende gemeinsam Inlineskaterhockey. Die gemeinsame Teilnahme an Wettkämpfen und ein traditioneller Ausflug zur Okertalsperre gehören ebenfalls zum Programm und erfreuen sich großer Beliebtheit. Beim Training besteht absolute Helm- und Schonerpflicht. Wir sind immer an weiteren Teilnehmern, den das Inlineskating Spaß bereitet, interessiert und laden ganz herzlich zum gemeinsamen Spiel und Spaß ein.

Margot Stoga-Glowik

Sportabzeichen 2013

Das Deutsche Sportabzeichen hat im Jahr 2013 sein 100 jähriges Jubiläum begangen. Dazu hatte man sich was Besonderes ausgedacht. Die Reformierung und Neubewertung der Abnahmebedingungen. Die Grundfähigkeiten sind nunmehr eingeteilt in Ausdauer - Kraft - Schnelligkeit und Koordination. Die in diesen Disziplinen erreichten Leistungen werden mit Punkten bewertet. Die Addition der Punktwerte aller vier Prüfungen bestimmen ab Bronze, Silber oder Gold erreicht wird. Außerdem sind die Leistungsanforderungen bei einzelnen Übungen mehr oder weniger stark angehoben und erschwert worden. Um es auf den Punkt zu bringen, es ist alles aufwendiger, unübersichtlicher und komplizierter.
Dass man mit den vorgegebenen Leistungen nicht immer ein glückliches Händchen hatte, belegt auch, dass für 2014 die ersten Korrekturen der Neuordnung erfolgt sind. Umso erfreulicher, dass uns unsere Wiederholer bis auf wenige Ausnahmen die Treue hielten und legten die Prüfung mit Erfolg ab, so dass insgesamt 22 (Vorjahr 23) Abzeichen zu Buche standen. Als Zugabe kommen noch drei Familien-Abzeichen hinzu. Herzlichen Glückwunsch den erfolgreichen Absolventen und ein großes Dankeschön an Bernd der mich das ganze Jahr über nach Kräften unterstützt hat.

Jugend:

Anna Noodt	2 x Silber
Dania Minde	5 x Gold
Pascal Moritz	6 x Gold
Marika Pichler	6 x Gold
Fenja Heinke	7 x Silber
Aline Minde	7 x Gold

Erwachsene:

Marko Schmidt	2 x Gold
Helmut Kühn	3 x Bronze
Thorsten Münch	5 x Gold
Manfred Siemann	5 x Silber
Thomas Minde	7 x Gold
Petra Kulzer	8 x Gold
Susanne Köhler-Heinke	9 x Gold
Wolfgang Duda	10 x Gold
Diane Minde	10 x Gold
Dieter Brinkmann	11 x Gold
Ilka Brinkmann	11 x Gold
Dr. Karin Noodt	16 x Gold
Heinrich Hille	27 x Gold
Rainer Pätzmann	28 x Gold
Heinz Möhle	38 x Gold
Bernd Schmidt	38 x Gold

Familien:
mit 3 Personen: Familie Noodt/Möhle
mit 4 je Personen: Familie Münch/Köhler-Heinke und Minde

Mit sportlichem Gruß
Heinz Möhle

Übungstage, Zeiten und Ort

			Ort
montags	18.30 - 20.00 Uhr	Nordic Walking	Ringstrasse 30e
dienstags:	09.00 - 10.00 Uhr	Wirbelsäulen- und Funktionsgymnastik	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	20.00 - 21.00 Uhr	Rückenschule	Rehazentrum
mittwochs:	16.00 - 17.00 Uhr	Kindergruppe 1-4 Jahre	Turnhalle Bubo
	15.30 - 17.00 Uhr	Inline-Skating 7-12 Jahre	Clausthal, TU
	17.00 - 18.00 Uhr	Kindergruppe 4-6 Jahre	Turnhalle Bubo
	17.30 - 19.00 Uhr	Sportabzeichen	Clausthal, TUS
	18.30 - 19.30 Uhr	Nordic Walking	Ringstrasse 30e
	18.30 - 20.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
donnerstags:	15.30 - 17.30 Uhr	Biathlontraining (NSV)	Skirollerstrecke
	17.00 - 18.00 Uhr	Schüler-Jugend	Turnhalle Bubo
	19.30 - 20.30 Uhr	Er & Sie - Freizeitgruppe	Turnhalle Bubo
samstags:	09.00 - 10.30 Uhr	Biathlontraining Kinder	Skirollerstrecke

Detaillierte Übungspläne der „Kinder-Schüler-Jugend-Gruppe“ und der „Er-und-Sie-Gruppe“ sind im Internet zu finden (http://www.sc-buntenbock.de)

Ansprechpartner sind:

Kindergruppe 1-3 Jahre:	Maren Hesse	Tel.: 05323 / 3400
Kindergruppe 4-6 Jahre:	Lars Schmidt	Tel.: 05323 / 715715
Schülergruppe 7-16 Jahre:	Sven Münch,	Tel.: 05323 / 2947
	Florian Hesse	Tel.: 0177 / 7469865
Wirbelsäulengymnastik:	Edda Baumgarten	Tel.: 05323 / 2027
		Tel.: 05323 / 2604
Rückenschule	Katrin Emmerling	Tel.: 05323 / 948321
Biathlon:	Michael Schwarz	Tel.: 05323 / 4421
Er & Sie- Gruppe:	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Sportabzeichen:	Heinz Möhle	Tel.: 05323 / 4402
Inline-Skating	Margot Stoga-Glowik	Tel.: 05323 / 8898105
Nordic Walking	Ilka Brinkmann	Tel.: 05323 / 715757
	Bernd Schmidt	Tel.: 05323 / 4171
Radsport	Thorsten Münch	Tel.: 05323 / 830801

ANSCHRIFTEN

Geschäftsführender Vorstand

1. Vorsitzender	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
2. Vorsitzender	Ulrich Leismann	Großer Bruch 26	Tel.: 05323 / 4820
3. Vorsitzende	Sylvia Goeritz	An den Eschenbacher Teichen 18	Tel.: 05323 / 96767
Kassenwart	Iris Masendorf	Ringstraße 42	Tel.: 05323 / 4 01 81
Schriftwart	Markus Freitag	Schwarzenbacher Str. 6	Tel.: 05323 / 4707

Erweiterter Vorstand

Sportwart	Thorsten Münch	An der Tillyschanze 4	Tel.: 05323 / 830801
Jugendwart	Sven Münch	Sägemüllerstr. 22	Tel.: 05323 / 2947
Frauenwartin	Anja Maib	Zehntnerstr. 17b	Tel.: 05323 / 83704
Biathlonwart	Michael Schwarz	Mittelweg 2	Tel.: 05323 / 4421
Hüttenwart	Manfred Siemann	Moosholzweg 16	Tel.: 05323 / 96 15 28
Pressewart	Paul Glowik	Im Oberfeld 29	Tel.: 05323 / 8898105
Streckenwart	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807
Gerätewarte	Roland Schmidt	Im Oberfeld 23	Tel.: 05323 / 1716
	Werner Zech	Marienburger Weg 12	Tel.: 05323 / 5807

Vereinshaus An der Trift 6b

E-Mail: info@sc-buntenbock.de

Web: www.sc-buntenbock.de


http://www.facebook.com/SC.Buntenbock

Aufnahmeantrag



Für den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V.

Familienname: ....

Anschrift: ....

....

E-Mail: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Vorname: .... geb. am: .... in: ....

Mitgliedschaft ab: ....

SEPA - LASTSCHRIFTMANDAT

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 91 ZZZ00000329392
Als Mandatsreferenz verwenden wir ihre Mitgliedsnummer.
Ich ermächtige den Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. wiederkehrende Zahlungen (Mitgliedsbeiträge) von meinem Konto mittels Lastschrift

- ☐ halbjährlich zum 15. April und zum 15. Oktober oder
- ☐ jährlich zum 15. April einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Ski-Club Buntenbock von 1907 e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis:
Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN: .... BIC: ....

bei...

Kontoinhaber: ....

....

Ort, Datum Unterschrift

Beiträge:

Kinder, Jugendliche	Euro	3,50 / Monat	Euro	42,00 / Jahr
Erwachsene	Euro	5,00 / Monat	Euro	60,00 / Jahr
Ehepaare	Euro	9,00 / Monat	Euro	108,00 / Jahr
Familienkarte: (einschl. Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre)	Euro	12,00 / Monat	Euro	144,00 / Jahr

Liebe Vereinsmitglieder,
wir bitten Sie, diesen Aufnahmeantrag an Interessenten im Bekannten- oder Familienkreis weiterzugeben. Der Vorstand freut sich über jedes neue Mitglied.

Konten:

Sparkasse Goslar/Harz	IBAN: DE55 2685 0001 0100 1255 25	BIC: NOLADE21GSL
Volksbank im Harz	IBAN: DE62 2689 1484 0004 6957 00	BIC: GENODEF1OHA